



Deutscher Alpenverein  
Sektion Ringsee

# s Vereinsheft

## Sektion Ringsee

DAV Sektion Ringsee e.V. · Händelstr. 71 · 85057 Ingolstadt  
[www.dav-ringsee.de](http://www.dav-ringsee.de)



## DAV Kletterzentrum Ingolstadt

der Sektion Ringsee e.V.

[www.kletterzentrum-ingolstadt.de](http://www.kletterzentrum-ingolstadt.de)

Jahrgang 26

Heft 102

Juli 2007



DEUTSCHER ALPENVEREIN



Deutscher Alpenverein  
Sektion Ringsee

# ***Die Profis für***

**Outdoor**

**Klettern**

**Mountainbike**

**Bergsport**

**Wandern**



**SPORT  
IN**

Jesuitenstraße 17 · 85049 Ingolstadt

Tel. 0841-47223 · Fax 0841-43735

E-Mail: [info@sport-in.net](mailto:info@sport-in.net)

[www.sport-in.net](http://www.sport-in.net)

<b>SEKTIONSLEBEN</b>	<b>Seite</b>
Grußwort des 1. Vorsitzenden	2
Ergebnisliste Ingolstädter Halbmarathon / 2. Bauabschnitt	4
Geschäftsstelle	5
Einweihung „DAV Kinderkletterburg“	6
Sonnwendfeuer	7
Benefizlauf	8
Alex Huber im Kletterzentrum	10
Materialverleih	11
Geburtstage	12
Veränderung der Mitgliedskategorien	13
Interne Stellenausschreibung	14
Verkäufe	15
<b>BERICHTE</b>	
Tipps zum naturverträglichen Bergsport	16
Skitour Faschingswoche	18
Ein Traum wurde wahr	20
SellaRondaBikeDay	26
<b>JUGEND</b>	
JDAV – Programm	28
Hochseilgarten Beilngries	30
Höhle	32
Oberlandsteig	33
<b>TOUREN &amp; KURSE</b>	
Termine	34
Dolomiten 2007	36
<b>FAMILIENGRUPPE</b>	
Aktuelles von der Familiengruppe	37
Anlautertal	39
Und noch ein Bericht	40
Arbeitseinsatz in der Jachenau	41
Auf geht's in die Fränkische Schweiz	43
<b>KLETTERN</b>	
Programm 2007	48
Die Sportklettergruppe Ringsee-Ingolstadt	49
<b>KLETTERZENTRUM</b>	
Info	51
<b>RINGSEER HÜTTE</b>	
Anmeldung, Übernachtungsgebühren / Neue Freisitze u. Bau Kleinkläranlage	52
<b>ANSCHRIFTEN &amp; INFOS</b>	
Mitgliedsbeiträge, Aufnahmegebühr / Hüttenschlafsäcke	53
Funktionsträger und Fachübungsleiter der Sektion Ringsee	54
Impressum	55

## GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

**Liebe Sektionsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der Sektion Ringsee und des DAV-Kletterzentrums Ingolstadt!**



Ein hoffentlich sonniger und recht langer Bergsommer steht an – allen die es jetzt alleine, zu zweit oder mit einer Sektionsgruppe zum wandern, bergsteigen, klettern oder bergradln hinaus in die Berge zieht wünsche ich ein kurzweiliges und vor allem unfallfreies Bergerlebnis!

### **Verantwortung für die Umwelt!**

Und damit auch die nächsten Generationen die Berge noch in ihrer ganzen Schönheit und Vielfalt erleben können, müssen wir heute mehr denn je unseren Beitrag zum Schutz der Alpen leisten – nutzen Sie für Ihre Touren in die Alpen doch bitte auch die Bahn, reisen Sie in Fahrgemeinschaften an und verlassen Sie bitte nicht die gekennzeichneten Wege – das komplexe Ökosystem der Bergwelt wird es uns allen Danken!

### **Vereinsheim und Kinderkletterburg**

Dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Vereinsmitglieder und vor allem aufgrund der verantwortlichen Bauleitung durch unseren Kletterhallenwart Klaus Kuhfeld steht der 2. Bauabschnitt mit Vereinsheim, Geschäftsstelle und Jugendraum kurz vor der Fertigstellung! Und

mit der für Ende Juli geplanten „Erstürmung“ der DAV-Kinderkletterburg durch die „Ringseer Bergmäuse“ schlagen viele Kinder-Hezen vor lauter Vorfreude schon jetzt höher!

Mit diesem witterungsunabhängigen Ganzjahresangebot für unsere Kinder und Familien und die Nutzungsmöglichkeit durch Schulen, Kitas, Nachmittagsgruppen und Horte steuert die Sektion einen attraktiven Beitrag für ein Kinder- und familienfreundliches Ingolstadt bei!

Mein Dank geht an dieser Stelle auch an die Stadt Ingolstadt und den DAV, die diesen Bauabschnitt mit insgesamt 30 T€ fördern!

### **Sektion wächst weiter**

Unsere Sektion und das Kletterzentrum erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit – die Mitgliedszahlen sind weiter steigend und im ersten Halbjahr 2007 konnten die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht gesteigert werden – alle neuen Mitglieder möchte ich an dieser Stelle recht herzlich in der Sektion Ringsee begrüßen – nutzen Sie die angebotenen Möglichkeiten!

## Erfolgreiche Wettkampfgruppe

Die zahlreichen Kinder- und Jugendkurse der vergangenen 1 1/2 Jahre tragen erste Früchte! Sehr erfreulich und sportlich erfolgreich verlief der erste Auftritt unserer seit kurzem bestehenden Wettkampfgruppe der Sektionen Ringsee und Ingolstadt (siehe eigener Bericht) – eine gute Basis für die weitere sportliche Entwicklung!

Mein besonderer Dank geht an alle FÜL, die durch ihre regelmäßigen Kurse und Trainingseinheiten zu diesem Erfolg aktiv beitragen!

In diesem Sinn wünsche ich uns allen einen schönen und unfallfreien Bergsommer, viele schöne Stunden bei gemeinsamen Touren, beim Aufenthalt auf der Ringseer Hütte oder beim Besuch des Kletterzentrums!

Stefan Moser  
1.Vorsitzender



## Energietechnik Hümmer GmbH

Dipl.-Ing.(FH) Thomas Hümmer  
Hagauer Straße 105 - 85051 Ingolstadt

**Tel. 0841 / 77 8 77**

Seit 10 Jahren sind wir die Spezialisten für  
regenerative Energietechniken

- Pellet-, Scheitholz- & Energiekorn-Heizungen
- Solar- & Photovoltaik-Anlagen
- Öl-, Gas-Brennwertgeräte und Sanitärinstallationen

gehören zu unserem Leistungsumfang

# INGOLSTÄDTER HALBMARATHON

Mittlerweile traditionell waren auch in diesem Jahr war wieder Mitglieder der Sektion Ringsee

am Start des Ingolstädter Halbmarathons.

## Ergebnisliste Ingolstädter Halbmarathon 2007

Platz	AK	Startnr.	Name	AK	Brutto	Netto
569	(90)	896	Gliedl, Hannelore	W45	02:22:40	02:19:55
1633	(299)	2230	Grosse, Guido	M35	01:56:02	01:54:40
542	(78)	1718	Haberl, Roland	M30	01:38:51	01:38:06
909	(22)	3289	Lachner, Rudolf (GER)	M55	01:44:53	01:44:24
589	(42)	1346	Max, Dr. Jürgen	M50	01:39:40	01:39:37
863	(143)	1267	Max, Wolfgang	M45	01:44:15	01:43:48
1050	(175)	610	Moser, Stefan	M45	01:47:12	01:46:18
196	(46)	611	Moser, Ute	W40	01:56:54	01:55:17
512	(96)	2233	Muschler, Thomas	M35	01:38:27	01:37:48
394	(59)	1668	Püschel, Kornelia	W45	02:08:01	02:05:59
370	(63)	1666	Püschel, Jürgen	M45	01:35:22	01:35:05
696	(106)	1580	Riedelsheimer, Stefan	MHK	01:41:39	01:39:51
1671	(262)	1983	Rusch, Christoph	M45	01:56:37	01:56:18
1690	(381)	2746	Schneider, Helmut	M40	01:56:54	01:55:00
1828	(133)	895	Schustek, Gottfried	M50	01:59:12	01:57:11
2422	(441)	739	Spieß, Jürgen	M35	02:18:42	02:16:09

## 2. BAUABSCHNITT

von 1.Vorsitzenden Stefan Moser

### Vereinsheimbau

Ein großer Traum der Sektion Ringsee wird in Kürze Realität – nach fast 60 Jahren steht die Sektion kurz davor ein eigenes Vereinsheim mit Geschäftsstelle und Jugendraum einzuweihen! Dank der tatkräftigen Un-





terstützung und Mitarbeit zahlreicher Vereinsmitglieder steht der Ausbau des 1.Stocks im Kletterzentrum kurz vor der Fertigstellung. Allen voran ist hier die Seniorengruppe zu nennen, die neben dem verlegen von 1,8 km Heizschläuchen für die Fußbodenheizung auch das „weißln“ der Wände übernommen hat – und auch unser „Hausmeister“ oder „Mann für Alles“ Jörg Waibel hat in den vergangenen Wochen und Monaten viel Zeit und Arbeitskraft in den Ausbau investiert! Das alles wäre aber nicht möglich gewesen ohne einen Mann, den es an dieser Stelle im ganz Besonderen zu Erwähnen und zu Danken gilt – Klaus Kuhfeld, unser „Hallenwart“ im Kletterzentrum, der die gesamte

(Bau)Planung, Angebotseinholung, Vergabe und Ausführung des Vereinsheimbaus hauptverantwortlich koordiniert und dafür seit Monaten fast tagtäglich (und manchmal auch Nachts) für den Verein tätig ist !

Die offizielle Einweihung mit entsprechendem Rahmenprogramm ist noch für dieses Jahr geplant!

Alle weiteren Infos & Details zum Bau etc. wird es in einem weiteren Sonderheft über den 2. Bauabschnitt zur Einweihung geben!



## GESCHÄFTSSTELLE

Mit der Fertigstellung der Geschäftsstelle werden ab November dieses Jahres nach und nach die vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen, die bisher von Vorstandsmitgliedern zuhause abgewickelt wurden auf die Geschäftsstelle übertragen! Beginnen wollen wir mit der kompletten Mitgliederverwaltung!

Im weiteren Verlauf sollen die Hüttenanmeldung, Redaktion des Vereinshefts, der gesamte Materialverleih, Tourenaus-schreibung und -Anmeldung und die AV-Bibliothek über die

Geschäftsstelle abge-wickelt werden, die darüber hinaus auch eine wichtige Dienstleistungs-/Informationsfunktion für die mittlerweile fast 3000 Mitglieder übernehmen wird!

Die ehrenamtliche Struktur bleibt dabei jedoch aufrecht erhalten, d.h. die jeweiligen Ressortverantwortlichen be-halten ihre Verantwortungsbe-reiche und werden durch die Geschäftsstelle von den alltägli-chen Arbeiten entlastet.

## EINWEIHUNG „DAV- KINDERKLETTERBURG“

Die offizielle Einweihung der DAV-Kinderkletterburg findet am

**Samstag, den 28.7.2007  
von 11.00 – 14.00 Uhr**

im Kletterzentrum statt. Dann heißt es – „Die Ringseer Bergmäuse stürmen die DAV-Kinderkletterburg“!

**Bis 14 Uhr Freier Eintritt für  
ALLE!**

### NEUE PREISGESTALTUNG UND BENUTZERORDNUNG AB 29.7.2007!

- Die Kinderkletterburg erfüllt die Spielplatznorm DIN 1176 und die Kletterwandnorm EN 12572, ist vorrangig für Kinder bis zum 13. Lebensjahr konzipiert und kann von diesen ohne spezielle Aufsicht oder Betreuung benutzt werden!
- Das klettern ist nur an den hierfür vorgesehenen Flächen, Tauen und Netzen erlaubt; das Besteigen von Dächern, Zinnen etc. ist verboten!
- Für etwaige Verletzungen und Schäden die sich Nutzer/-innen bei der Benutzung der Anlage zu ziehen oder sich gegenseitig zufügen übernimmt die Sektion Ringsee keinerlei Haftung!
- Die Benutzung der Anlage durch Jugendliche und Erwachsene sollte die Ausnahme bleiben!
- Die Kinderkletterburg ist während der Regelöffnungszeiten vorrangig für Kinder von kletternden Eltern gedacht.
- Vor Betreten der Kletterburg sind die Straßenschuhe auszuziehen und in den hierfür vorgesehenen Regalen abzustellen, sowie ggf. Klettergurt und Chalk-Bag! ab zu legen!
- Alle spitzen Gegenstände (Verletzungsgefahr, Beschädigung Matten) sind vor Betreten der Kletterburg zu entfernen!
- Eltern haben die Aufsichtspflicht und Verantwortung für ihre Kinder und müssen diese auch aktiv ausüben, vor allem in Hinblick auf die Einhaltung dieser Benutzerordnung und für ein harmonisches Miteinander aller Kletterzentrums-Besucher/-innen!

#### Erwachsenen-Boulderbereich

- Für Kinder unter 13 Jahren bzw. darüber hinaus zum Spielen, Herumtollen und springen ist die Benutzung des Erwachsenen-Boulderbereichs untersagt!
- Kinder unter 13 Jahren dürfen diesen Bereich nur in Begleitung eines Erwachsenen benutzen!



## PREISE KINDERKLETTERBURG (gültig ab 29.7.2007)

Eintritt für KINDER (ab dem vollendeten 6. bis einschließlich dem 13. Lebensjahr) während der Regelöffnungszeiten:

DAV Sekt. Ringsee/IN	1 €	(mind. 1 zahlenden Erw.)
	2 €	(KEIN zahlender Erw.; gilt nur für Kinder/Familien der Sekt.Ringsee/IN)
DAV andere Sektionen	2 €	(mind. 1 zahlenden Erw.)
Nichtmitglieder	3 €	(mind. 1 zahlenden Erw.)

## KINDER & JUGEND-GRUPPEN

(Schulen, Kitas, Horte, Vereine etc.) außerhalb der Regelöffnungszeiten für max. 3 Stunden: (mind. 10 Kinder; Betreuer/-innen jeweils frei)

### Kinderkletterburg

Ingolstädter Einrichtungen der Jugendhilfe, Vereine, Schulen, Kitas, Horte, Nachmittagsbetreuung etc. 2 € je Kind

Alle anderen Kindergruppen

3 € je Kind

## SONNWENDFEUER 22.6.07

Fast schon traditionell gab es am 22.6. bei reger Beteiligung von Jung und Alt das nunmehr bereits 3. Sommwendfeuer am Kletterzentrum! Pro Jahr gibt es jeweils ein Winter (21.12.) und ein Sommersonwendfeuer (21.6.)

Als Besonderheit des diesjährigen Sommersonwend-Feuers ist zu berichten, dass unser Hausmeister Jörg Waibel nach vorheriger Nachfrage bei und auch aktiver Hilfe und Beratung durch die Ingolstädter Berufsfeuerwehr den von ihm selbst errichteten Holzberg (mit vielen nassen Pappelstämmen) erfolg-

reich mit dem Bundesbrenner entzündet hat!

Die daraus unvermeidbare Rauchentwicklung, verbunden mit nach Nord-Osten wehenden Winden führte schließlich zu einer Brandmeldung bei der Ingolstädter Feuerwehr aus dem nordöstlichen! Teil der Altstadt!

Nachdem die Suche nach dem Brandherd im Altstadt-



bereich erfolglos blieb (aus gut unterrichteten Kreisen wurde bekannt, das die Ingolstädter Feuerwehr sogar mit dem Gedanken spielte in alter „Türmertradition“ den Pfeifturm zu besteigen, um den Brandherd zu lokalisieren) konnte dieser eher durch einen Zufall entdeckt werden.

Nachdem der 1.Vorsitzende kurz zuvor noch bei der Ausstellungseröffnung „FEUER AUS“ über die Geschichte der Ingolstädter Feuerwehr im Klenzeparck (sehr sehenswerte Ausstellung- noch bis Ende August-) weilte und

sich dort kurz danach von den Feuerwehrmännern aus Ingolstadt und den Partnerstädten mit dem Gruß „FEUER AN“ Richtung Kletterzentrum verabschiedete, zählten diese 2 und 2 zusammen und fuhren direkt mit dem Feuerwehrauto vom Klenzeparck zum Kletterzentrum – jedoch nicht um dort das Feuer zu löschen, sondern um den zahlreichen Kindern das Innenleben eines Feuerwehrautos inkl. dem ein- und ausschalten der Sirene näher zu bringen! Ein echtes Highlight beim Sommerwendfeuer 2007!

## BENEFIZLAUF AM 20.6.07



Zum ersten mal fand in diesem Jahr ein von der Lex-Laufgruppe deutschlandweit, und in Ingolstadt von SPORT IN organisierter Benefizlauf für Rheumakranke Kinder statt. Knapp 170

Läufer/-innen und Nordic Walker/-innen nahmen bei schwülwarmen Temperaturen die ca. 7,2 km lange Strecke in Angriff, spendeten dabei knapp 1000 € für die Rheumahilfe. Bei einem gemütlichen Weißbier im Biergarten des Kletterzentrums klang der gelungene Spendenlauf aus!

„Tapi, deine neue Radhose  
passt uns super!“

**Göffler**

**GORE**  
BIKE-WEAR™

**SCOTT**

**PEARL izumi**

**ASSOS** +

**PROTECTIVE**  
PROTECTOR, PROTECTOR

Bikewear mit Style & Funktion

**WILLNER**

**FAHRRADZENTRUM**

Friedrichshofener Str. 2e · 85049 Ingolstadt · Tel. 08 41-9 35 35-0 · [www.willner-fahrrad.de](http://www.willner-fahrrad.de)

## ALEX HUBER IM KLETTERZENTRUM



schließender Live-Musik!

Ausgestattet mit guter Akustik-Technik und farbiger Beleuchtung der Kletterwände hat das Kletterzentrum auch diese erste große „Bewährungsprobe“ bei einem Großvortrag mit Bravour bestanden –

Fortsetzung folgt!

Ein ganz besonderes Highlight war mit Sicherheit der Vortrag von Alex Huber im DAV-Kletterzentrum.

Auf Einladung von SPORT IN und der Sektion Ringsee entführte Alex in einem packenden und immer kurzweiligen MultiMedia-Vortrag die 350 Besucher/innen zu seinen abenteuerlichen Kletterfahrten weltweit, gab dabei tiefe Einblicke in seine ganz persönliche Gefühlswelten und zeigte dazu phantastische Berg- und Kletterbilder! Abgerundet wurde der perfekte Vortragsabend mit einer Ausrüstungs-Ausstellung, einem Buffet des Party-Service Richard Huber und an-



## MATERIALVERLEIH

Folgende Gegenstände können von Sektionsmitgliedern kostenlos ausgeliehen werden; Sektionsveranstaltungen haben bei der Vergabe Vorrang. Pflégliche Benutzung und baldmöglichste Rückgabe der ausgeliehenen Ausrüstungsgegenstände wird voraus gesetzt.

### **Gottfried Schustek**

**Am Weiher 1, 85051 Ingolstadt, 0841/975458**

8 Paar Schneeschuhe, 4 VS-Geräte, 4 Schaufeln, 4 Eispickel,  
3 Steigeisen, 1 Eisgerät, 1 Klettersteigset

### **Stefan Moser**

**Händelstr. 71, 85057 Ingolstadt, 0841/44714**

6 VS-Geräte Ortovox f2 und m2, 4 Schneeschaufeln, 4 Sonden,  
2 Bindungseinsätze für Alpinbindungen

### **Joachim Seitz**

**Theresienstr. 27, 85049 Ingolstadt, 0841 / 34120**

8 Kletterausrüstungen für Jugendliche und Kinder  
(Gurte, Schuhe und Karabiner)

### **Die Küche**

**Oberer Grasweg 1, 85055 Ingolstadt, 0841/26222**

AV-Führer

### **Roland Göbel**

**Neubaustr. 18, 85139 Wettstetten, 0841/390299**

*(Ausleih nur möglich, wenn kein Bedarf für eigene Jugend-Aktivitäten)*

5 Paar Schneeschuhe, 5 VS-Geräte

Gardinen  
eigene Näherei  
Sonnenschutz  
Polsterwerkstatt  
Bodenbeläge  
**Markisen**

**Skirde**  
Raumausstattung

**Münchener Straße 105  
85051 Ingolstadt  
Telefon 0841/73333  
Telefax 0841/980305**

**Beratung vom Fachmann - alles aus einer Hand**



# Geburtstage

September bis Dezember 07

*Wir gratulieren unseren Geburtstageskindern  
recht herzlich und wünschen alles Gute  
vor allem viel Gesundheit:*

- 88 Jahre    Buchner Resi · Feichtner Georg · Hammel Sophie
- 87 Jahre    Meier Georg
- 86 Jahre    Monat Josef · Buchner Johann
- 85 Jahre    Künzel Käte
- 82 Jahre    Hölzl Angela · Mayr Paula
- 81 Jahre    Ponkratz Heinrich · Hilpert Anneliese  
Ihrler Gertrud · Pohl Elisabeth
- 80 Jahre    Schweiger Ludwig · Fürst Hans
- 70 Jahre    Baumann Peter · Hufnagel Michael  
Dumann Anton · Oberbauer Franz  
Lottmann Anni · Nowak Helga  
Haubold Hans-Peter
- 65 Jahre    Auchtör Wolfgang · Schäfer Detlef  
Retzer Jakob · Schmid Elisabeth  
Waldmüller Wolfgang · Neuber Hubert  
Mitterer Sieglinde
- 60 Jahre    Spies Erwin · Eisenreich Hermann  
Liebhard Stefan · Geberl Helmut · Königer Martin
- 50 Jahre    Hofmann Michael · Dr. Max Jürgen  
Rothbauer Martha · Weissmann Sigrid  
Sedlmeier Klaus-Peter · Zeller Josef  
Stocker jun. Michael · Fürst-Bode Martina  
Brandenburg Rita · Dr. Eisele Hans-Jürgen  
Lesti Robert · Ledendecker Ingo  
Fischer Brigitte · Trübswetter Georg



## Veränderungen der Mitgliedskategorien

ab 01.01.2008



### 1) Senioren:

- beitragsfreie Mitglieder (>70Jahre/>50Jahre Mitglied) gibt es nicht mehr, aber Bestandsschutz für bereits bestehende Beitragsbefreiungen
- ebenso entfällt die Beitragsermäßigung für Mitglieder über 65 Jahre und mindestens 25 Jahre Mitgliedschaft (ebenso Bestandsschutz)
- dafür haben Senioren ab 70 Jahre unabhängig von der Dauer der Mitgliedschaft einen ermäßigten Beitrag (B-Mitgliedschaft)

### 2) Junioren:

- Junioren gibt es nur noch bis 25 Jahre, nicht wie bisher 27 Jahre
- Die Ermäßigung für Studenten vom 27.-28. Lebensjahr entfällt

### 3) Kinder und Jugendliche:

- Es gibt keine Unterscheidung mehr in Kinder und Jugendliche, alle bis zum 18. Lebensjahr werden in einer Gruppe zusammengefasst (Beitrag wird noch festgelegt)
- Kinder und Jugendliche im Rahmen einer Familienmitgliedschaft bleiben beitragsfrei

Diese Veränderungen wurden vom Hauptverein festgelegt und sind für alle Sektionen verpflichtend.!!

Wolfgang Bühl

**WINTER**

# Wir fahren für den Deutschen Alpenverein

**DER REISE  
SPEZIALIST  
FÜR IHREN  
VEREINS  
AUSFLUG!**

Unsere  
Gruppenabteilung  
in Karlskron ist  
für Sie da.

**Spangler-  
Touristik**



Hauptstraße 14  
85123 Karlskron

Fon 0 84 50/9 24 47 90  
Fax 0 84 50/9 24 47 91  
Web [www.spangler.de](http://www.spangler.de)



## INTERNE STELLEN-AUSSCHREIBUNG

Für die Besetzung der Sektion Ringsee – Geschäftsstelle im DAV-Kletterzentrum suchen wir ab November 2007 zwei Mitarbeiter /-innen auf 400 € Basis!

Von den Bewerber/-innen erwarten wir:

- Kenntnis und Identifikation mit den Aufgaben, Zielen und Inhalten des DAV und der Sektion Ringsee
- Ausreichende EDV – Kenntnisse (überwiegend Office-Anwendungen)
- Dienstleistungs & Kundenorientiertes Selbstverständnis und Auftreten
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (auch abends)
- Motivation zur Mitgestaltung beim Aufbau der Sektionsgeschäftsstelle

Wir bieten:

- adäquate Bezahlung
- kostenloser Eintritt in das DAV-Kletterzentrum
- angenehmes Arbeitsklima in einem hoch motivierten Team
- Einarbeitung in die DAV-Verwaltungsstrukturen (z.B. Mitgliederverwaltung, Hüttenbelegung) incl. internen DAV-Fortbildungen
- Gestaltungsfreiräume im Aufbau der Sektionsgeschäftsstelle

Kurzbewerbungen bitte bis Ende September 2007 an den 1. Vorsitzenden, Herrn Stefan Moser per Post an: Stefan Moser, Händelstr.71, 85057 Ingolstadt oder per mail an: stefan.moser@dav-ringsee.de

## EHRENAMTLICHE/R ARCHIVAR/IN – BETREUER/IN AV-BIBLIOTHEK GESUCHT!

Im Besitz der Sektion Ringsee befinden sich zahlreiche, z.T. bereits antiquarische Bergbücher, Zeitschriften, AV-Führer uvm., die mit Bezug des Vereins in einer eigenen AV-Bibliothek den interessierten Mitgliedern zugänglich gemacht werden sollen.

Darüber hinaus ist der Aufbau einer aktuellen AV-Bibliothek (mit Karten, Führern etc. für den Verleih an Mitglieder) geplant.

Für die Betreuung des Archivs und der AV-Bibliothek suchen wir interessierte Mitglieder der Sektion, der/die diese Aufgabe übernehmen möchte.

Bitte bei der Vorstandschaft melden!!!

**VERKÄUFE • VERKÄUFE • VERKÄUFE****Salewa – Sierra – 2 Mann - Leichtgewichtskuppelzelt**

schnell und leicht auf-und abbaubar mit Glasfibergestänge;  
steht auch ohne Heringe, mit folgendem Zubehör:  
aufziehbare Doppelapsis • 2 anzipfbare Kleinapsiden  
überziehbares Winterüberzelt mit Schneelatz und Tunneleingang  
Zeltbodenschutz • zusätzliche Abspannschnüre • alle Heringe

Preisvorstellung 50 €

**Salewa–Expeditionsschlafsack bis –30°**

2 kg Daunenfüllung, neuwertig, nie im Outdooreinsatz

Preisvorstellung 75 €

**Fürst – Kofferrucksack 90 Liter**

mit abzippbarem Tagesrucksack mit versenkbarem Tragesystem

Preisvorstellung 40 €

**2 Kindermann Diaprojektoren Diafocus MPC 250 und TL 250**

(Master-Slave-System für Überblendtechnik) mit Objektiven 2,4 / 90 mm ausgestattet, auch für CS-Magazine geeignet, mit erforderlichem Überblendzubehör, Überblendrack, Koffer, Fernbedienungen mit und ohne Kabel. Steuerung durch Cassettenrecorder und PC möglich.  
Verkauf auch einzeln möglich.

Preisvorstellung komplett mit sämtlichem Zubehör 250,- €

Preisvorstellung Diafocus MPC 250 150,- €

Preisvorstellung Diafocus TL 250 100,- €

Weitere Detailinfos per Telefon, Fax und / oder E-Mail, persönliche Besichtigung möglich bei:

**Wolfgang Nördlinger**

Beethovenstraße 4, 85057 Ingolstadt

Fon // Fax : 0841 / 7 42 13 // 98 08 59

(am besten abends bis maximal 22.00 Uhr)

E-Mail: [WolfgangNoerdlinger@t-online.de](mailto:WolfgangNoerdlinger@t-online.de)

## TIPPS ZUM NATUR- VERTRÄGLICHEN BERGSPOURT

Wie jede menschliche Nutzung der Natur hat auch der Natursport das Potential, die Umwelt zu schädigen oder zumindest zu stören. Bergsport wird immer beliebter und dadurch werden Stimmen, die Schutz und Beschränkung fordern, lauter. Dem können wir nur entgegenwirken, wenn wir ein Teil der Lösung und nicht ausschließlich „das Problem“ sind. Deswegen hat der DAV (und auch andere Bergsportverbände), als anerkannter Naturschutzverein Tipps zusammengestellt, die negative Auswirkungen auf ein verträgliches Maß reduzieren sollen.

Hier die wichtigsten Tipps im Überblick:

### Anreise:

- Die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist unter Umwelt- und Naturschutz Gesichtspunkten am sinnvollsten. (z.B. Kombination Bahn und Alpentaxi oder Rad)
- Bei der Anfahrt mit dem Auto: Fahrgemeinschaften bilden
- Energie sparender Fahrstil (erhöht gleichzeitig die Sicherheit)
- Höhenmeter sollten in einem verantwortbaren Verhältnis zu Anfahrtskilometer stehen
- Ausgewiesene Parkplätze nutzen

### Auf der Tour:

- Abfallbeutel für den eigenen Müll mitnehmen (aber gerne auch für den liegen gebliebenen Müll anderer)
- Büchse für Zigarettenkippen
- Feuerzeug um Klopapier zu verbrennen (Vorsicht bei Waldbrandgefahr!)
- Informieren sie sich über Einschränkungen im Tourengebiet und respektieren sie diese
- Möglichst auf den markierten Wegen bleiben
- Pflanzen fotografieren und nicht pflücken (der nächste Sportler freut sich)
- Weidegatter schließen
- Unnötigen Lärm vermeiden

## Verpflegung:

- Möglichst saisongerecht einkaufen und umweltgerecht produzierte Nahrungsmittel bevorzugen
- Lokale Produkte\ Spezialitäten bevorzugen

## Auf der Hütte:

- Abfälle vermeiden (am besten beim Einkauf schon Produkte mit wenig Verpackung bevorzugen)
- Selbst mitgebrachten Müll wieder mitnehmen
- Mit Deckel kochen (spart bis zu 70% Energie)
- Bei Verlassen eines Raumes Lichter löschen

## Übrigens:

Auf dem heutigen Stand der Technik ließe sich der Energieverbrauch bei optimalem Einsatz und entsprechender Aufklärung der Konsumenten um das Vier- bis Zehnfache reduzieren, ohne dass wir unsere Ansprüche an den Komfort reduzieren müssten.

Weitere und ausführlichere Informationen zum Thema finden sie unter:

[www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)

[www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)

[www.bfn.de](http://www.bfn.de)

Tobias Zehetbauer, Naturschutzreferent



## SKITOUR FASCHINGSWOCHE 2007

Führer und Organisator: Roland Büchl

Teilnehmer: Martin, Max, Hubert, Norbert, Ralf, Ingo, Rosemarie u. Christiane

Abfahrt war gegen 5.30 Uhr aus der Region Ingolstadt. Mit zwei-stündigem Schrittfahren durch Bregenz, da der Pfändertunnel wg. Unfall gesperrt war, sind wir endlich um 11.30 Uhr in St. Antönien (Nähe Davos) angekommen.

Von dort aus starteten wir unsere Eingetour (ca. 2 Std.) zum Jägglich Horn bei strahlendem Sonnenschein und gutem Schnee, teilweise sogar Pulver. Unsere Stimmung nach der etwas nervigen Fahrt stieg schlagartig. Anschließend bei guter Laune auf der Sonnenterrasse und einem Bier oder Panasché (Radler) ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Weiterfahrt (ca. 1/2 Std.) zu unserem Urlaubsdomizil Sertig-Dörli im Hotel Walserhuus auf 1861m.

Wir bezogen unser Lager im Keller, wobei sich dieses als ein „Bunker“ mit 27 Stahlbetten

in 3 Etagen entpuppte. Wir fühlten uns spontan an Legebatterien von Hühnern erinnert. Leichte Enttäuschung breitete sich aus, zumal wir auch nicht al-

leine in dem Lager waren.

Wir gingen erst einmal zum sogenannten „Nachtessen“ und ließen uns überraschen, was da noch auf uns zukommen würde.

Zu unserer Begeisterung wurden wir mit einem köstlichen Abendessen vom Feinsten (Hauptgang Käsefondue) verwöhnt. Am darauffolgenden Morgen ging es mit einem spitzenmäßigen Frühstücksbuffet weiter. Dieses Super-Essen zog sich die ganze Woche hindurch! Von Abnehmen war da keine Spur.

Nachdem wir unsere „Suite“ mittlerweile fast für uns alleine bewohnten, fühlten wir uns von Tag zu Tag heimischer und hätten dort auch gerne noch ein paar weitere Tage verbringen können.

Bei herrlichem Wetter, blauem Himmel, Sonnenschein pur, angenehmen Temperaturen und somit ohne kalten Händen und Füßen, konnten wir wunderschöne Gipfel wie Passhörili (2964m), Gletscher Duncan (3019m), gefrorenes Hörnli (2746m), Plattenflue (2940m) und Älplihorn (3005m) besteigen mit grandiosem Ausblick auf die umliegenden Berge.

Die Schneeverhältnisse gaben alles her: Pulver, Firn und auch Bruchharsch.







Bei guter Laune ließen wir nach den Touren bei einem „Monsteiner“-Bier (in Monstein steht übrigens die höchstgelegene Brauerei Europas) auf der Sonnenterrasse unseres Quartiers den Nachmittag ausklingen.

Einmal musste das Monsteiner noch warten, und Robert hat uns in die hohe Kunst der VS-Suche eingewiesen, - VS-Suche für Fortgeschrittene. Dabei wurde uns bewusst, wie schwierig es ist, mehrere Verschüttete zu finden, und man kann so etwas gar nicht oft genug üben. Uns bleibt nur die Hoffnung, dass wir in eine solche Situation nie kommen werden.

Am letzten Abend wurden wir mit einem vorzüglichen Fleischfondue verabschiedet.

Das Sertigtal ist ein Geheimtipp für alle, die eine weitläufige, traumhafte und nicht überlaufene Tourengegend suchen. Wir sind bei unseren Touren kaum anderen Tourengerher begegnet (Einsamkeit pur und teilweise unberührte Hänge!).

Zum Schluss gilt nur zu sagen, dass es eine herrliche, gipfelreiche und erholsame Woche war, auf die wir gerne zurückblicken.

Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem unserem Roland für seine sehr gute Tourenauswahl und sichere Führung in dem verträumten Sertigtal.

Eine Woche zum Wiederholen!

Christiane Ledendecker

## EIN TRAUM WURDE WAHR!

## HELISKIING IN KANADA

Kolpinghaus Ingolstadt, Spiegelsaal, irgendwann Anfang der 80er Jahre. Der Ingolstädter Trickskiclub hatte eingeladen zu einem bunten Abend mit Filmen, Vorträgen, Modenschau, usw.

Unser Verein zeigt Präsenz, u.a. auch ich, der nach dem Filmvortrag „Heliskiing in Kanada“ für sich insgeheim entschied – irgendwann in deinem Leben musst Du das auch machen.

Während der Schule war nicht daran zu denken – meine Eltern wollten das Unternehmen nicht finanzieren. Es folgte die Berufsausbildung – irgendwie fehlte hier die Zeit zur Verwirklichung. Heiraten, Hausbau, Kind, Beruf – all dies lies den Traum fast in Vergessenheit geraten, aber Ende 2006 landete ein Katalog in unserem Briefkasten und sofort waren die Bilder wieder da. Per Zufall erfuhr ich von einem Vortrag „Heliskiing in Kanada“ eines Reiseunternehmens in einem Münchner Sportgeschäft kurz vor Weihnachten – ich war dort.

Zu 95% war ich schon dabei – ich machte mich auf die Suche nach einem Gleichgesinnten. Kurz um, es fand sich niemand – die Gründe waren mir vertraut: kein Geld oder keine Zeit. Die ent-

gültige Entscheidung fiel durch meine Frau: „Wenn Du es nicht bald machst, machst Du es nie!“ Es folgten ein paar Telefonate, dann war alles klar, am 16. März geht's los – ich folgte den Empfehlungen der Experten, 2 Tage Pistenski fahren, 4 Tage Heli!

Von Ingolstadt mit dem ICE nach Frankfurt, non-stop nach Calgary, Transfer mit einem Van nach Banff. Kurze Begrüßung, Papierkrieg, ein kurzer Imbiss – schon waren 24 Stunden

um (die 8 Stunden Zeitverschiebung lassen wir mal weg). Am nächsten Morgen ein reichliches Frühstück, im Sportgeschäft die Leihski holen und dann ab ins Skigebiet von Banff, Sunshine Village. Wir setzten die ersten Schwünge im legendären Pulverschnee in dem weitläufigen, familienfreundlichen Skigebiet. Nach dem Winter hier war das schon ein Erlebnis Mitte März noch in „echtem“ Pulverschnee – ohne Kunstsnee und Eisplatten zu schwingen. Schnell wollten wir mehr, und fuhren abseits der Pisten – der erste Tiefschneespäß trieb uns das Grinsen ins Gesicht – am Nachmittag dann auch schnell die Müdigkeit – wie gesagt: 8 Stunden Zeitverschiebung! Der Rest des Tages verging mit Whirlpool,

*...irgendwann  
in deinem Leben  
musst Du das  
auch machen.*



Essen gehen, Bar und packen. Am nächsten Morgen fuhren wir ab nach Lake Louise, einem weiteren Skigebiet, bekannt durch den Skiweltcup! Dieses Gebiet ist kleiner, aber anspruchsvoller – am meisten begeisterten uns die Abfahrten abseits der präparierten Pisten – ich bin mein Leben lang noch nie so viele verschiedene schwarze Abfahrten im (Pulver-)Tiefschnee gefahren wie an diesem Tag! Am Spätnachmittag folgte der Transfer nach Revelstoke, ins Heligebiet – eine weitere Stunde Zeitverschiebung und zusätzlich 2 1/2 Stunden Umweg, weil der Pass gesperrt war – nach Lawinenabgang!

Der Morgen begann früh – Frühstück, Sicherheitsvideo, kurze Einweisung und Begrüßung, Vorstellung der Guides und

Empfang der Fat Boys – spezieller Tiefschneeskis! Danach endlich Abfahrt zur Helikopterbasis. Dort Einweisung in den Helikopter – Annähern, Einsteigen usw., und ins Verschüttetensuchgerät und die weiteren Sicherheitsgeräte gefolgt von einem kurzen Imbiss – bis wir so weit waren, hatte sich das Wetter derart verschlechtert, dass an diesem Tag kein Fliegen mehr möglich war. So ein Mist!

**Tag 2** begann vielversprechend, die Gruppe vor uns flog los, der Heli kam zurück, tankte, wir stiegen ein und das Abenteuer, auf das wir so lange gewartet hatten begann. Wir starteten und flogen los – eine große Platzrunde und landeten wieder – zu wenig Sicht nach oben! Eine halbe Stunde später der nächste Versuch – jetzt schien alles zu



passen, die Basis verschwand aus unserem Blick, wir stiegen immer höher, der Wind beutelte den armen Hubschrauber und uns ziemlich durch bis wir, den Landeplatz vor Augen, abdrehen. Nach weiteren Anläufen und Anfliegen anderer Landeplätze kehrten wir schließlich wieder un verrichteter Dinge zur Basis zurück– dieses mal wegen zu böigem Wind. Unsere Laune war entsprechend! Sollte es das für heute schon gewesen sein – der Pilot machte uns nicht viel Hoffnung – na ja, wir hockten wenigstens im Warmen, im Gegensatz zur Gruppe vor uns – dafür hatten die schon eine Abfahrt – wir überlegten wer besser dran war?! Während wir so sinnierten, kam der Funkspruch vom Guide am Berg – der Wind schläft ein, auf geht's! Versuch Nummer 3 war dann auch für

*...das gibt's  
doch nicht,  
das ist ja  
nur noch geil!*

uns der erste erfolgreiche Run. Die ersten Erfahrungen zum Thema Helikopterskiing sind schon äußerst gewöhnungsbedürftig! Hat man den Hubschrauber verlassen steht man buchstäblich bis zum Bauch im Schnee, wühlt sich dann bis zu den Ski und vollbringt wahre Kunststücke um die Dinger endlich anzuschlappen. Zumindest ist der Schnee jetzt „nur“ noch knietief! Es folgen die obligatorischen Erklärungen des Bergführers – die ersten Zweifel über die Hangneigung und das Gelände allgemein machen sich breit und speziell heute, der doch ziemlich enge Abstand der Bäume untereinander. Der nächste Punkt sind dann die ersten verkrampften Schwünge mit diesen komischen Latten. Ist diese Phase überstanden – so nach den ersten paar hundert Höhenmetern, gab es eigentlich nur 2 Reaktionen der Teilnehmer: wortloses Genießen z.T. schon mit einer kleinen Freudenträne im Auge oder ein Gemurmel mit dem Wortlaut: „... das gibt's doch nicht, das ist ja nur noch geil...!“ Mit weiteren Abfahren kamen Sicherheit und Euphorie dazu, jetzt gesellten sich auch Freudenschreie und Jauchzen zu den Gefühlsausbrüchen. So fuhren wir an diesem Tag noch etliche Abfahrten immer in Baumgegend – aufgrund des Wetters – mit so klingenden



Namen wie Mosquito, Explorer oder Pass up. Die Feier am Abend über die ersten Heli-Höhenmeter kann man sich glaube ich ganz gut vorstellen – immer noch voll mit Adrenalin bis in die Haarspitzen!

**Tag 3** brachte uns dann – aufgrund von nur leicht bewölktem Himmel und fast Windstille – in den Genuss von baumfreiem Gelände hinauf bis in die Gletschergegend. Ist schon ein irres Gefühl mit 2 Gruppen (a 10 Mann !) in einem Gebiet so groß wie das Kanton Graubünden zu stehen und um einem herum Gipfel und Schnee soweit das Auge reicht, Hänge so irrsinnig weit, dass jeder seine eigene Spur fahren kann, auch wenn man „unglücklicher Weise“ eine Abfahrt mehrmals fahren muss – unvorstellbar, einfach gigantisch! Waren gestern die Abfahrten nur ca. 600-800 Höhenmeter lang, erreichten die heutigen Runs bis 1200 Höhenmeter! Wie gesagt unverspurtes Gelände, Pulverschnee im Stand bis über die Knie – beim Fahren hat man gute Chancen des „cold face“ – der Schnee staubt so hoch, dass du unten durch fährst! Du fährst vollkommen euphorisch bis

an die Leistungsgrenze – man spürt kein Ziehen in den Beinen, bei der Zwangspause durch den Guide, zum Sammeln der Gruppe, hechelst du schlimmer als ein Hund bei 35° im Schatten – aber egal - wann fährt er weiter – Pause gibt's wieder beim Flug hinauf – auch wenn es nur ein paar kurze Minuten sind!

**Tag 4** ist durchwachsen – wir wechseln viel – die Führer ziehen alle Register und zeigen uns noch mal alle Varianten. Man braucht über die Namen der Abfahrten nicht größer nachdenken, welche Intension der Namensgeber hatte, bei Again, FFT (= fucking fantastic) oder Never Mind! Wir genießen weite Hänge, enge Rinnen und Gräben bis hin zu Abfahrten durch einen „Wald“, der im vergangenen Sommer einem Waldbrand



zum Opfer fiel und nur noch die verkohlten Stämme stehen – ich kann mich wirklich nur wiederholen – es ist unbeschreiblich!

Ab dem Mittag sind dann die im Reisepreis inkludierten Höhenmeter aufgebraucht – dennoch beschließt unsere Gruppe weiterzufahren – die andere Gruppe hört auf und fliegt zur Basis zurück – jetzt haben wir den Heli zu acht (!) für uns allein – jetzt ist Kondition gefragt! Der Guide sagt, lange hält das Wetter nicht mehr – 3-4 Abfahrten ma-

ximal – er hat fast Recht – es werden noch 5 traumhafte, supercoole Runs! Danach bricht der Pilot trotz Gebettel ab – aber Sicherheit geht absolut vor, die Sicht wird zu schlecht, wir müssen zurück zur Basis! Der Flug geht direkt an der stark sinkenden Wolkendecke entlang und beim Landeanflug fallen die ersten Tropfen – perfektes Timing! Ich versichere Euch, der Spaß kostet ein kleines Vermögen, aber ich bereue keinen einzigen Euro – weiterhin bereue ich keine Minute des Trainings davor und denke auch nicht über die Mühen und Anstrengungen nach, die so eine Unternehmung mit sich bringt!

***Ob ich es noch mal machen werde – ja diese Frage hab' ich mir auch schon gestellt – ich weiß es nicht!***

...ich kann mich wirklich nur wiederholen – es ist unbeschreiblich!

***Einerseits:*** sofort – das ist das Größte, so muss Skifahren sein, einfach phänomenal!

***Andererseits:*** wie will man so ein Erlebnis toppen? Das Risiko noch mal einzugehen?

Es kommen so viele Faktoren zusammen, die absolut passen müssen. Z.B. die Gruppe – zwischenmenschlich, konditionell, fahrtechnisch; der Betreuer vor Ort, bezüglich Identifizierung mit der Gruppe; das Wetter – eine Gruppe vor uns flog an 2 gebuchten Tagen wetterbedingt nicht einen einzigen Höhenmeter, usw. ich weiß es wirklich nicht!

Der Rest ist jetzt schnell erzählt – abends, wie sich's gehört – big party – nach ultra kurzer Nacht zusammenpacken und Rücktransfer nach Calgary – dieses mal ohne Umweg. Rückflug nach Frankfurt und zurück nach Ingolstadt – so schließt sich der Kreis nach ca. 30 Stunden auf den Beinen und ein Traum, der über 25 Jahre in meinem Kopf herumspukte wurde zur Realität!

Das Mekka des Skifahrens hat einen Namen:

**Helikopter Skiing in Kanada!!!**

Jürgen Hils





# Die Küche

...und alles was dazugehört  
Team Kuhfeld GmbH



**Oberer Grasweg 1**  
**85055 Ingolstadt**  
**Tel. (08 41) 2 62 22**  
**Fax (08 41) 2 62 23**

**[www.diekueche-in.de](http://www.diekueche-in.de) ■ e-Mail: [info@diekueche-in.de](mailto:info@diekueche-in.de)**

## SELLARONDABIKEDAY



**Viele verbinden mit der „Sella Ronda“ wohl vor allem die berühmte Dolomiten-Skirunde um das Sella-Massiv!**

Doch seit letztem Jahr gibt es diese Runde nun auch im Sommer für alle (Renn)Radfahrer!

Die Rad-Umrandung über die 4 berühmten Dolomitenpässe Grödnerjoch, Passo Campalongo, Pordoi- und Sellajoch war zwar in der Vergangenheit schon immer möglich, jedoch aufgrund des sehr hohen Verkehrsaufkommens mit PKW und Motorräder nicht wirklich ein (Rad)Genuß und dazu auch noch recht gefährlich!

Seit vergangenem Jahr ist für (Renn)Radfahrer jetzt aber alles anders – dann werden nämlich am **SellaRondaBikeDay** (immer am ersten Juliwochenende) alle Pässe der Sella Ronda für den motorisierten Verkehr komplett gesperrt und die Pässe gehören allein den Radfahrern – 60 km und 2200 Hm Traumstraßen in einer Traumkulisse – und das ganz ohne hupende und stinkende PKW's und ohne dröhnende Motorräder! Obendrein noch alles

ohne Anmeldung, ohne Startgebühr oder sonstige Regelungen und Einschränkungen – einzige Empfehlung der Veranstalter: im Uhrzeigersinn fahren und Helm tragen! Beides recht sinnvolle und nachvollziehbare Empfehlungen, die sich vor allem diejenigen zu Herzen hätte nehmen sollen, die irrtümlich gegen den Uhrzeiger gestartet waren und bei den Abfahrten mit äußerst starkem „Gegenverkehr“ konfrontiert waren!

Zusammen mit den geschätzten 7000 „Rondadisten“ war auch eine kleine Rennradgruppe der Sektion vertreten!

Sozusagen zum „warmradln“ wurde am Samstag von Sterzing aus der Jaufenpass mit 1150 Hm unter die Räder genommen, bevor wir am Sonntag morgen von Wolkenstein via Grödnerjoch in die SellaRonda starteten!

So langsam (10 – 13 km/h) wir uns über die zahlreichen Serpentin hinauf zu den Passhöhen „schraubten“, so schnell ging es danach in rauschender Fahrt (bis 75 km/h) hinunter!

Zuerst hinunter nach Canazei, bevor es über den Passo Campalongo hinunter nach Arabba ging, wo der längste der 4 Pässe vor uns lag – das Pordoijoch mit seinen 34 Kehren!

2 Stunden incl. einer Mittagspause (mit viel Spaghetti) später standen auch wir bei bestem Wetter auf dem autofreien!!



Pordoijoch – ein unglaublicher  
Anblick und Zustand!

Nach der rasenden Abfahrt  
Richtung Corvara stellte sich uns  
zum Abschluss noch der steilste  
Anstieg in den Weg – 6 km mit  
12% hinauf zum Sellajoch!

Doch dank der regelmäßigen  
Trainingseinheiten (jeweils Don-  
nerstag um 18.00 Uhr am Klet-  
terzentrum) wurde auch dieser  
Pass bravourös gemeistert! Als  
krönenden Abschluss gab es  
dann die 12 km lange Abfahrt  
hinunter nach Wolkenstein,  
bevor der Traumtag nach einer  
„Abkühlung und Erfrischung“  
im Gebirgsbach bei Kaffee und  
Kuchen ausklang!

Wiederholung 2008 sicher –  
Termin schon mal notieren!

Stefan Moser



# JDAV- PROGRAMM

## der Jugendgruppen der Sektionen Ingolstadt und Ringsee

### Klettern im Kletterzentrum (JDAV Ringsee):

Im Rahmen der Jugendabende findet ab September zweimal im Monat ein betreutes Klettern im Kletterzentrum statt. Die Termine sind Freitags von 18 - 20 Uhr. Die nötige Ausrüstung wird gestellt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Termine:

**14.09, 28.09, 12.10, 26.10, 09.11, 23.11, 07.12, 21.12.**

Für weitere Informationen oder bei Fragen, wenden Sie sich bitte an:  
Moni Weitnauer, Tel: 0176/63127301

### Klettern (JDAV Ingolstadt)

Jeden **1. und 3. Sonntag** im Monat Klettern im Kletterzentrum Ingolstadt. Anmeldung bis spätestens Samstag aben bei **Sabine Seebauer** unter Tel.: 08459 / 33 04 Entfällt bei Bergtouren von Sabine am Sonntag.

### Kletterkurse:

Die JDAV Ingolstadt und Ringsee bieten ständig Hallenkletterkurse für Kinder und Jugendliche an. Näherer Informationen zu Termine und Kosten finden sie im Internet unter [www.kletterzentrum-ingolstadt.de](http://www.kletterzentrum-ingolstadt.de) und dort unter Kurse / Jugendkurse

### Fahrten:

#### **03.-05.08.2007 Radfahrt auf die Ringseer Hütte (JDAV Ringsee)**

Wir treffen uns bei Rainer am Freitag in München zum Grillen und Zelten. Mit dem Fahrrad geht es dann am Samstag von München zur Ringseer Hütte in der Jache-nau. Mitfahren kann jeder ab 12.

Infos und Anmeldung bei Rainer Sigl, eMail: [rainer.sigl@dav-ringsee.de](mailto:rainer.sigl@dav-ringsee.de)

#### **01.-07.09.2007 Hüttentour im Steinernen Meer**

Vom Königssee aus im Berchtensgadener Land fahren wir erstmal kurz mit dem Schifferl über den Königssee nach St. Bartholomä. Von da aus gehts über das Fundenseehaus (Kärlinger Haus) 1.630 m über das Riemannhaus 2.177 m - Ingolstädter Haus 2.119 m - zur Wimbachgrieshütte 1.326 m und zurück an den Königssee.

Die Hütten sind alle bewirtschaftet, d.h. es gibt Abendessen und wenn man mag und nicht so viel Essen schleppen mag auch Frühstück. Ihr solltet auf jeden Fall fit genug sein, eine 5-stündige Tour mit großem Rucksack durchzustehen. (Schlafsack, Klamotten, Brotzeit etc.).

Falls ihr wegen der Kondition oder so Zweifel habt fragt mich einfach. Also wenn ihr schon immer mal auf dem Mond wandern wolltet (so siehts nämlich fast im Steinernen Meer aus) und viele Murmeltiere sehen wollt, anmelden!

Anmeldung und Infos bei Lisl Sauber, Tel: 0841/8851734

#### **29.09.2007 Wanderung auf den Rabenkopf**

Wir fahren mit der Bahn nach Kochel am See und werden von dort den Rabenkopf

erklimmen. Abends geht's dann mit dem Zug wieder zurück nach Hause. Mitfahren kann jeder, der genug Kondition und Trittsicherheit hat, eine mehrstündige Bergtour mit 800 Höhenmetern zu gehen. Anmeldung und Infos bei Moni Weitnauer, Tel: 08458/ 331087 eMail: monika.weitnauer@dav-ringsee.de

### 03.-13.10.2007 Kletterfahrt

Kletterfahrt ab 16 Jahren ins Tessin oder nach Arco. Infos und Anmeldung bei Roland Göbel, Tel: 0841/ 390299, eMail: r.goebel@dav-ringsee.de

### 13.10.2007 Kletterfahrt Labertal / Schönhofen (JDAV Ingolstadt)

Mitmachen können alle die mindestens 12 Jahre alt sind und über einen Kletterschein verfügen. Infos und Anmeldung bis 10.06.2007 bei Norbert Bauer Tel: 0841/8851868 oder per eMail: jugend@dav-ingolstadt.de

### 16.-18.11.2007 Kletterabschied in der Jachenau

Traditionsgemäß fährt die gesamte Jugend am 2. Wochenende im November in die Jachenau zum Wandern und zum Gaudi haben. Mitfahren kann jeder. Infos und Anmeldung bei Lisl Sauber und Basti Gaebler, Tel: 0841/8851734

### EINWEIHUNGSPARTY DES NEUEN JUGENDRAUMES IM VEREINSHEIM

Wenn unser Jugendraum fertig ist wollen wir ihn natürlich gebührend einweihen.

### 15.12.2007 Skitour für Anfänger

Zu Beginn der Saison eine leichte Skitour für Anfänger. Mitgehen kann jeder ab 14. Infos und Anmeldung bei Roland Göbel, Tel: 0841 - 390299, eMail: r.goebel@dav-ringsee.de

### 26.-28.12.2007 Skifahren/ Skitouren im Allgäu

Für alle ab 16, die gerne Skifahren oder auf Tour gehen haben wir 8 Plätze im Jugendtrakt der Jugendbildungstätte in Bad Hindelang reserviert! Infos und Anmeldung bei Roland Göbel, Tel: 0841-290299, email: r.goebel@dav-ringsee.de

### 13.01.2007 Schlittenfahren am Hirschberg

Wenn genügend Schnee liegt geht es an diesem Sonntag auf den Hirschberg zum Schlitten fahren. Spaß ist garantiert! Infos und Anmeldung bei Rainer Sigl, eMail: rainer.sigl@dav-ringsee.de

#### JDAV Ringsee

Göbel Roland	09131 / 533 58 13	roland.goebel@dav-ringsee.de
Sigl Rainer	089 / 12 12 78 44	rainer.sigl@dav-ringsee.de
Weitnauer Moni	08458 / 331 087	moni.weitnauer@dav-ringsee.de
Sauber Elisabeth	0841 / 88 51 734	elisabeth.sauber@dav-ringsee.de
Gaebler Sebastian	0841 / 88 51 734	basti.gaebler@dav-ringsee.de

#### JDAV Ingolstadt

Bauer Norbert	0841 / 885 18 68	jugend@dav-ingolstadt.de
Seebauer Sabine	08459 / 330 430	SeebauerJDAV@aol.com



## HOCHSEILGARTEN BEILNGRIES

28.05.2007



Geschicklichkeit und Körperbeherrschung erfahren – die eigenen Grenzen ausloten – Mut und Selbstbewusstsein steigern – Natur einmal anders erleben – das hat doch förmlich nach uns gerufen.

Also haben wir uns am Samstag, 28.05.2007 mittags an der Kletterhalle getroffen und sind nach Beilngries gefahren in den Altmühltaler Freizeitpark, der direkt unter dem Schloss Hirschberg liegt. In der Anlage gibt es verschiedene Parcours mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Zuerst mussten wir uns aber mit den Benutzungsbedin-

gungen vertraut machen und mit einem Teamer die Klettergurte und Helme anziehen und die Sicherungstechnik üben. Als ob wir das nicht schon alles könnten. Ansonsten braucht man für einen Hochseilgarten nicht mehr als bequeme Kleidung und festes Schuhwerk.

Am Anfang mussten wir eine Leiter hochsteigen um auf die Ausgangsplattform zu kommen, von der aus die vier Parcours ausgehen; zwei „leichte“ und zwei mittelschwere. In zwei Gruppen aufgeteilt sind wir durch drei dieser Parcours mit manchmal ein bisschen Schiss bei bis zu 12



m Höhe geschwungen, balanciert, gekrochen und gebouldert. Um von Baum zu Baum zu gelangen gibt es immer wieder andere Holz- und Stahl/Seilformationen, mal senkrecht mal waagrecht. Von den Endpunkten der Parcours gelangt man immer mit einer Seilrutsche wieder zurück auf sicheren Boden, wobei so manche sich ein paar leichte Schürfwunden zugezogen hat. Nach 3 1/2 Stunden haben noch ein paar ganz Starke den schweren Parcours durchgemacht, der erst ab 16 Jahren ist. Kaum waren die Letzten fertig haben wir ganz schnell unsere Gurte abgegeben, weil es zu regnen angefangen hat. Kinder zwischen 8 und 12 (15,00 €) Jahren dürfen den Hochseil-

garten in Begleitung eines Erwachsenen (21,50 €) benutzen. Für Kinder unter 8 Jahren gibt es einen speziellen Kinderkletterbereich. Für Gruppen ab 10 Personen gibt es eine Ermäßigung, man sollte sich aber vorher anmelden. Mehr Infos gibt es unter [www.altmuehltalerfreizeitpark.de](http://www.altmuehltalerfreizeitpark.de).

Wir hatten einen tollen Tag und können den Beilngrieser Hochseilgarten für jeden wirklich empfehlen.

Mit dabei waren:

Martin, Dagmar, Nadine, Peter, Mario, Franziska, Mirjam, Constanze, und noch zwei Mädels (da hab ich aber leider jetzt den Namen vergessen)

Lisl Sauber

**mehr Spannung**  
für Ihre Werbung.

grafikdesign · text · druck.

**C**  
**CREATIV.WERK**  
werbeagentur  
Guido Krupka

Am WestPark 6  
85057 Ingolstadt  
Tel. 0841-9535573  
Fax: 0841-9535574  
Mobil: 0170-2044597  
[info@creativ-werk.com](mailto:info@creativ-werk.com)

## HÖHLE

23.06.2007

Am 23.06.2007 wollten wir, das sind Florian, Dennis, Lukas, Lisa, Simon/ Simmerl, Christiane, Mario, Verena, Moni und Winfried, eine Höhle im Fränkischen erkunden. Wir trafen uns dazu um 11:00 Uhr an der Kletterhalle. Nachdem gesichert war, das genügend Helme, Lampen und Sicherungsmaterial dabei war ging es los. Die Regenschauer auf der Hinfahrt störten uns gar nicht, denn, so ein Glück, in der Höhle regnet es nicht! Angekommen in der Nähe von Ebermannstadt irgendwo im Wald, zogen wir uns schnell um. Winfried führte uns zunächst zu einem kleinen, flachen unterirdischen See. Der Zustieg zu diesem See war schon sehr aufregend, weil er auf dem Bauch kriechend durch ein 50cm hohes Loch führte. Bevor es in die eigentliche Höhle ging, gab es erst mal noch eine Einführung von Winfried. Dann ging es richtig zur Sache: wir stiegen in einen Keller ab, überstiegen große Löcher und bestaunten Stalaktiten und Stalagmiten im Schein unserer Lampen. Der braune Höhlendreck und die Pfützen schreckten uns nicht davon ab durch noch engere Löcher zu kriechen. Eines war so eng, das der Winfried das Loch komplett ausfüllte (Winfried ist ganz normal gebaut, um mal allen eventuellen Gedanken die hier entstehen könnten vorzu-

beugen!). Zum Glück hatten die meisten Fleecepullis an, denn es war wirklich kühl in der Höhle. Ein weiterer Höhepunkt auf unserer Tour war ein 10 Meter Abstieg an einer Alu Leiter mit anschließenden Sprung über ein Loch. Das war für uns alles kein Problem, denn alle waren sehr fit. Am Ende stand noch mal eine Kletterei auf dem Plan. Ein Teil der Gruppe ging schon nach draußen um sich aufzuwärmen, während ein anderer Teil noch ein kleines Spiel machte.

Es war schon 18:30 Uhr als wir wieder am Auto waren. Unsere Kleider waren am Hintern und an den Knien besonders dreckig. Aber wir hatten alle Sachen zum Umziehen dabei. Weil Winfried einen Wasserknister, Seife und Handtücher dabei hatte, konnten wir uns alle, sogar die Gruppe Studenten die wir trafen, die Hände waschen. Anschließend fuhren wir gleich zum Kletterzentrum zurück, weil es schon so spät war, und ließen unseren Ausflug dort mit einer Abschlussrunde ausklingen.

Ganz herzlichen Dank an Winfried Weickert, der uns durch die Höhle führte.

Es grüßt euch herzlich

Eure Moni

Konstein im Mai 2007

## OBERLANDSTEIG

Berichten zufolge wurde am 12.05.2007 eine kleine Gruppe des JDAV Ringsee trotz wechselhaften Wetters im Oberlandsteig in Konstein gesichtet. Obwohl ein Platzregen bei der Hinfahrt und beim Anziehen der Klettergurte alles mehr als nass machte, ließen es sich Florian, Lukas, Miriam, Konstanze und Moni es sich nicht nehmen den Steig zu machen.

Und tatsächlich: schon bald schien die Sonne nach Kräften. Und nachdem wir dem nassen Fels am Dohlenfelsen und den Steigpassagen an Lucky Luke

passiert hatten, konnten wir unser Mittagessen am Waldrand auf einer Bank im strahlenden Sonnenschein genießen. Danach war es nur ein kurzes Stück Wanderweg und schon war unser kleiner, aber feiner Ausflug zu Ende. Ich wünsche mir, das beim nächsten Mal sowohl mehr Kinder, als auch mehr Große Betreuer dabei sind!

Es grüßt euch herzlich

Eure Moni

www.VAUDE.COM Bergsteigen | Klettern | Trekking | Bouldern

Wandern | Via Ferrata | Skitouren | Freeride | Mountainbiking

**VAUDE**  
THE SPIRIT OF MOUNTAIN SPORTS

**THE SPIRIT OF MOUNTAIN SPORTS**

„Meine Ausrüstung ist von VAUDE.“  
Martina Braak  
Skis- und Klettersteig

## TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2007

### MTB- & Rennradtouren und Radtouren

---

ab 10.05.2007	Rennradgruppe/ Trainingstouren 60-100km jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Treffpunkt Kletterzentrum	Moser
Juli-Sept.	Alpenpässe mit dem Rennrad - Termine nach Absprache	Moser

### Bergwanderungen / Hochtour

---

21.07.-22.07.07	Bergwanderung Bewrchtesgadner Alpen	Schustek
15.08.-19.08.07	Hochtouren in der Silvretta	Schustek
08.09.2007	Bergwanderung Arnspitze	Gliedl
01.09.-07.09.07	Tourenwoche in Sextener Dolomiten	Litschel
03.10.-07.10.07	Bergwanderung in den Allgäuer Alpen	Schustek

Wanderungen auch von Gunter Litschel, 08252/83632 oder [litschel-mg@freenet.de](mailto:litschel-mg@freenet.de)  
oder der Homepage [www.dav.ringsee.de](http://www.dav.ringsee.de)

### Langlauf

---

14.12-16.12.07	Skilanglaufwochenende	Waldmüller
----------------	-----------------------	------------

### Familiengruppe

---

21./22.7.07	Kanuwandern Altmühltal mit Zelten u. Grillen	Simak
21./22.7.07	Klettern in Konstein	Simak
17. - 22.8.07	Sommerlager Jachenau Anreise Fr. nachmittag	Simak
02.09.2007	1. Treffen der Minimäuse im Klenzepark	Muschler
21./22.09.07	Hüttentour Spitzingsee Schönfeldhütte- Jägerkamp	Simak
23.09.2007	Halbtageswanderung Raum Eichstätt	Muschler
23.09.2007	Tageswanderung	Simak
14.10.2007	Halbtageswanderung mit Schifffahrt in der Region	Muschler

**Achtung! Altersangaben bzw. Anmeldemodalitäten siehe Rubrik Familiengruppe !!**

### MITTWOCHSWANDERUNG

---

11.07.2007	Manching - Fuchsbau- Römermuseum
08.08.2007	Hirnstetten
12.09.2007	Böhming - Grösdorf
10.10.2007	Kreuthbergtal - Tettenwang
14.11.2007	Wanderung : Ziel wird noch bekanntgegeben - wetterabhängig
12.12.2007	Adventwanderung Tagespresse bitte beachten

\* Wetterbedingte Änderungen vorbehalten \*

Die Mittwochswanderungen werden wie bisher am zweiten Mittwoch im Monat durchgeführt.  
Das Programm für die jeweilige Mittwochswanderung steht wie immer auch noch einmal  
am Montag zuvor im Donau Kurier!!

## Sektionsabende / Stammtische

**DIE SEKTIONSABENDE FINDEN BIS ZUR FERTIGSTELLUNG DES VEREINSRAUMES IM KLETTERZENTRUM IM VEREINSRAUM DES VIDEOCLUB STATT, DIESER BEFINDET SICH IM GEBÄUDE GEGENÜBER DER KLETTERHALLE - BAGGERWEG 11.**

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde und Gäste!

Es wird schon fleißig gebaut und geschuftet. Doch bedingt durch die Sommerpause können wir nicht genau abschätzen wann der Anbau unserer Kletterhalle fertiggestellt ist. Sicher ist, dass wir es bis zum September nicht schaffen werden. Doch frei nach dem Sprichwort „Gut Ding hat Weile“ feiern wir die Eröffnung und Einweihung unseres Vereinsheimes mit Sektionsabend im Oktober. Den genauen Termin geben wir rechtzeitig im DONAU-KURIER und auf der Homepage unserer Sektion bekannt.

Außerdem wird in der Kletterhalle noch ein Aushang sein.

Auf jeden Fall freuen wir uns auf einen interessanten Vortrag mit kleinen Überraschungen.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen!

Bis dahin wünschen wir einen schönen, erlebnisreichen und unfallfreien Bergsommer

## WICHTIGE TERMINE

11.11.2007 4. Ingolstädter Alpintag AUDI Forum  
07.12.2007 Adventfeier Pfarrssal Herz Jesu



# Christl

Ihr Bäcker

**KRÄFTIGES BROT ZUR WANDERUNG UND BERGTOUR!**

**ALTDEUTSCHES VOLLKORNBROT** - *nur mit Natursauer*

**BAUERNBROT** - *jährlich prämiert*

**Münchener Str. 73, Regensburger Str. 258  
Zuchering Netto-Markt, Im Westpark**



## DOLOMITEN 2007

Die Tourenwoche beginnt in der Cadingruppe die noch zu den südlichen Sextener Dolomiten zählt. Die Durchquerung auf dem Bonacossaweg vermittelt großartige Eindrücke dieser Gruppe.

Der weitere Teil der Sextener Dolomiten bietet immer wieder grandiose Blicke auf die Drei Zinnen.

- 1. Tag:** Anreise zum Missurina See, Seilbahn Auffahrt zum Rif. Col de Varda:  
 Sa.1.9. **Sentiero Bonacossa** (Südteil) – Forc. de Missurian 2.395m –  
**Rif. Fonda Savio** 2.367m 2 Stunden 510 Höhenmeter.  
 Nachmittag: "Via Ferrata Merlone", früher III, fast durchgehend versichert leicht und luftig.
- 2. Tag: Rif. Fonda Savio-** Forcella della Torre 2.400m -  
 So.2.9. Forcella della Cadin Deserto- Forcella della Verci 2.550 Forcella della Nevaio 2.620- Rif. Fonda Savio. 3 Stunden 510 Höhenmeter. Ein Rundweg für den man sich einen ganzen Tag Zeit nehmen soll.
- 3. Tag: Sentiero Bonacossa** (Nordteil Fonda Savio 2.367m  
 Di. 3.9. zum Rif. Auronzo 2.320m 2 1/2 Stunden, über das Oberbacherjoch 2.519m zur Zygmöndy Hütte 2.297m 2 Stunden.
- 4. Tag:** Zygmöndy Hütte- Bühlejochhütte 3/4 Stunden- weiter zur Dreizinnenhütte 1 Stunde  
 Mi.4.9 von der Hütte zum Paternsattel 1 Stunde, weiter in 1 1/4 Stunden auf den Paternkofel 2.744m.
- 5. Tag:** Dreizinnenhütte- Forc. di Mezzo – Coll de Saline- Monte Piana 2.257 m:  
 Do.5.9. Historischer Rundweg auf den Kriegsschauplätzen 1915-1918. Abstieg nach Missurina.  
 Fahrt mit den PKWs zum Parkplatz der Dürrensteinhütte, in einer halben Stunde zur Hütte.
- 6. Tag: Dürrenstein 2.839 m**  
 Fr.6.9. Vom Parkplatz Plätzwiese zum Gipfel, 870 Höhenmeter, unswwierig aber anstrengend, Gezeit um 4 Stunden. Übernachtung auf der Dürrensteinhütte.
- 7. Tag: Pragser Wildsee 1.494 m** und Heimreise  
 Sa.7.9. Rundweg um den malerischen See in 1 1/2 Stunden

Gunter Litschel

## Aktuelles von der

# FAMILIENGRUPPE

Das Jahr 2007 ist voll am Laufen und die Outdoor-Saison ist eröffnet. Unsere Halbtagestour im Anlautertal war gut besucht und die Fahrt in die Fränkische Schweiz in die Jugendherberge Pottenstein hat allen gut gefallen. Details dazu können den jeweiligen Berichten entnommen werden.

Die nächsten Touren, wie unsere Kanufahrt im Altmühltal, das Klettern in Konstein und die Sommerfahrt in die Jache-nau waren in nicht einmal einer Stunde ausgebucht. Uns zeigt dies, dass unsere Unternehmungen nach wie vor Anklang finden und wir auf dem richtigen Weg sind.

Ab August wird nun die Familiengruppe mit dem ersten Treffen der Minimäuse auf eine noch breitere Basis gestellt. Die Sektion bietet dann mit den Minimäusen im Alter von 3 – 6 Jahren und den Maximäusen zwischen 5 – 9 Jahren ein breites Spektrum für Familien an. Wir sehen uns allerdings nicht als zwei getrennte, voneinander losgelöste Gruppen. Die meisten Touren werden zwar im Rahmen der jeweiligen Altersgruppe stattfinden. Es wird aber durchaus Touren geben, die wir gemeinschaftlich planen und durchführen, wie zum Beispiel unsere Nikolauswanderung. Auch mehrtägige

Unternehmungen, bei denen wir gemeinschaftlich irgendwo nächtigen und dann getrennt zu Tagestouren aufbrechen, um uns dann nachmittags bzw. abends wieder zu treffen. Eine Idee hierzu wäre ein mehrtägiges Zeltlager am Brombachsee, von wo wir zu verschiedensten Touren starten. Unser Ziel ist es durchaus Kontakt zwischen den Gruppen und deren Familien zu halten und zu pflegen.

Wir wünschen auf alle Fälle Karin und Thomas Muschler mit ihren Minimäusen einen guten Start, genauso reichlich Zulauf und vor allem viel Spaß bei ihren zukünftigen Touren. Jedenfalls wurde in diesem Heft die Telefonnummer und e-Mail-Adresse der beiden nicht vergessen, sondern abgedruckt, so dass die beiden für Interessenten erreichbar sind.

### **Hinweise zur Anmeldung**

Die Anmeldung mittels Anmeldetermin/Zeit hat sich bereits in den ersten Monaten bewährt und wir werden dies so beibehalten. Anmeldungen direkt zum Anmeldetermin werden nur persönlich entgegen genommen. Also auch nicht per e-Mail oder auf dem Anrufbeantworter. Wir haben sonst bei der großen Nachfrage schlichtweg ein Reihenfolgeproblem. Zu dem/der jeweiligen angege-

benen Termin/Zeit sind wir definitiv telefonisch oder persönlich erreichbar. ertönt bei uns (Simaks) das Freizeichen und niemand hebt ab, dann wird bereits telefoniert. Also nicht den Mut verlieren - einfach nochmals probieren!

Touren die bereits ausgebucht

sind, werden auf der Internetseite der Sektion im Bereich Familiengruppe bei den Terminen als „voll!“ gekennzeichnet. Ist dies nach dem Anmeldetermin nicht der Fall, so sind noch Plätze verfügbar.

Nicole + Roger Simak

## Kontakte

Muschler Karin + Thomas  
Tel. 08450/925377

Minimäuse, 3 – 6 Jahre  
eMail: familiengruppe\_mini\_maeuse@dav-ringsee.de

Simak Nicole + Roger  
Tel. 0841/43961

Maximäuse, 5 – 9 Jahre  
eMail: familiengruppe\_maxi\_maeuse@dav-ringsee.de

## Termine 2007

Tag	Datum	Leiter	Alter / max Pers Anmeldetermin	Ort
Sa./So.	21./22.7.07	Simak	ab 5 J / 28 Pers ausgebucht!	Kanuwandern Altmühltal, (mit Zelten u. Grillen)
Sa.	4.8.07	Simak	ab 6 J / 24 Pers ausgebucht!	Klettern in Konstein
Fr. - Mi.	17. - 22.8.07	Simak	ab 6 J / 24 Pers ausgebucht!	Sommerlager Jachenau Anreise Freitag Nachmittag
So.	02.09.07	Muschler	ab 2 J / kein Limit ab sofort	1. Treffen der Minimäuse im Klenzepark
Fr./Sa.	21./22.9	Simak	ab 6 J / 24 Pers ab 30.06., 18:00	Hüttentour Spitzingsee, Schönfeldhütte – Jägerkampfl
So.	23.09.07	Muschler	ab 3 J / 28 Pers. ab 07.09., 20:00	Halbtageswanderung Raum Eichstätt
So.	14.10.07	Simak	ab 6 J / 28 Pers ab 23.7., 18:00	Tageswanderung
So.	14.10.07	Muschler	ab 3 J / 28 Pers ab 21.09., 20:00	Halbtageswanderung m. Schifffahrt in der Region
offen	ab Nov.	Simak	ab 4 J / - / -	Klettern in der Kletterhalle
Sa.	08.12.07	Simak / Muschler	ab 3 J / kein Limit ab sofort	Nikolauswanderung in der Region

Unser 14tägiges Klettern startet wieder ab November im Kletterzentrum. Der Wochentag steht allerdings derzeit noch nicht fest. Wir werden die Tage rechtzeitig im Internet auf unserer Homepage bzw. im nächsten Vereinsheftl bekannt geben.



Mit der Familiengruppe am 1. Mai im

## ANLAUTERTAL

Als wir uns an der Antonius-schwaige getroffen haben, hat Roger die Fahrt mit den anderen Erwachsenen besprochen. Als sie fertig waren, sind wir aufgebrochen. Immer der Nase nach, sind wir nach ca. 45 min. in der Nähe vom Anlautertal angekommen. Und dann ging's los: Nach Rogers Anweisungen sind wir in den Wald gegangen. Auf dem Weg haben wir eine Fuchshöhle entdeckt! Gleich danach hat Darius einen alten, klapprigen Ofen gesehen. Nicole hat einen blöden Witz gemacht, worauf der Rest zu Lachen anfang. Ein Stückchen weiter waldeinwärts machten wir Brotzeit auf einer Lichtung. Später, als wir fertig waren, sind wir einen Feldweg gegangen. Roger hat gerufen, dass wir Vorderen schon zur Landstraße laufen sollten, was aber nicht stimmte! Wir sollten nämlich in eine vertrocknete Wiese gehen, weil wir auf der anderen Seite gehen sollten. Als wir angekommen sind, haben wir wieder Brotzeit gemacht. Die Kinder

hatten Riesenhunger, so wie ich. Danach sind wir auf einem Feldweg weitergegangen, bis kurz vor die Landstraße. Dann sind wir neben der Landstraße an einem Trockenrasenhang mit Wachholderbüschen entlang gegangen, bis Bürg im Anlautertal. Dann sind wir einen Hügel hinauf gegangen. Als wir oben waren, sind wir gleich danach einen schmalen Wanderweg hinunter gegangen. Dann sind wir an dem Waldrand entlang gewandert. Danach sind wir einen ungeteerten Weg gelatscht. Als wir an dem Parkplatz an unseren Autos ausgeruht hatten, wartete die Burgruine Bechtal auf uns! Leider konnten wir den Turm nicht besichtigen, weil es keine Tür gab! Trotzdem war es wunderbar. Doch das war noch nicht alles! Unten war ein ziemlich ausgetrockneter Badensee. Manche Kinder, wie Annalena, waren auf Kaulquappenjagd. Das war unsere tolle Wanderung!!

Jakob, 8 Jahre



## Und noch ein Bericht!!!

Am 01. Mai 2007 trafen sich die Bergmäuse wieder zu einer Wanderung – diesmal in der Region

Titting– zwischen Anlauter- und Altenwassertal.

Treffpunkt war um 12.00 Uhr an der Antonius-Schwaige. In Fahrgemeinschaften fuhren wir über Eichstätt – Richtung Titting. Am Waldrand kurz hinter Mautlach haben wir die Autos am Straßenrand geparkt. Gut gegen Zecken gerüstet mit Hut und langen Hosen ging es auf in den Wald Richtung Süden ins Altenwassertal. Spätestens jetzt, im Wald, wurde uns allen bewusst, welche Auswirkungen die lange Trockenzeit sowie die dürftigen Niederschläge im Winter für den Wald haben. Risse im Boden wohin man schaut, knackende Äste wohin man geht – unvorstellbar, wenn hier auch nur ein Funke den Boden berührt.

Kurz vor Titting ging es dann bei Bürg in das Anlautertal am gleichnamigen Bach entlang wieder Richtung Norden. Nach ca. 2 1/2 Stunden Fußmarsch waren wir an unserem Ziel; am Badeweicher in Bechthal. Noch ein kurzer Abstecher auf die Burgruine Bechthal, deren Reste auf einem

vorspringenden Rücken über dem Tal von weitem zu sehen sind. Der Bergfried im Osten ragt noch 30 m auf, daneben stehen Mauern eines ehemaligen Gebäudes. Auch Teile der alten Ummauerung und drei Abschnittsgräben sind noch erkennbar. Über einen schmalen Pfad und Stufen auf der anderen Seite des Rückens sind wir dann zum Badesee runter. Leider war der Badesee nur mit sehr wenig Wasser gefüllt (aufgrund der Trockenheit oder er wurde noch gar nicht bewässert?). Dem Spaß tat dies jedoch keinen Abbruch. Nach einem kurzen Picknick ist eine „Bergmaus“ nach der anderen barfüßig in den Schlamm. Jeder sah aus als hätte er „Fischergummistiefel“ an – grün-schlammig bis zu den Oberschenkeln. Thomas hat sich dann gleich ganz dem Schlamm hingegeben; wir wussten ja – es ist Schlamm, doch man hätte auch auf „Extrem-Durchfall“ tippen können. Die Bergmäuse fanden Muscheln und Kaulquappen im See; es machte ihnen sichtlich Spaß, rumzumatschen. Zwischenzeitlich holten ein paar Eltern die Autos vom Ausgangspunkt ab, so dass wir uns gegen 18.00 Uhr auf den Rückweg machen konnten. Alles in Allem wieder ein gelungener „Bergmäuse-Ausflug“ bei herrlichem Wetter, gutgelaunten Kindern, netten, lustigen Eltern und viel Spaß!

Claudia Keller





## ARBEITSEINSATZ IN DER JACHENAU

8.-10.6.07

Am Freitag den 8.6 trafen wir, Silke mit Kindern, Hans-Peter, Manfred, Michael und ich, uns bei schönstem Wetter auf der Ringseer Hütte zum geplanten Arbeitseinsatz der Familiengruppe. Klaus Jäger, unser Hüttenwart war mit Familie seit einigen Tagen schon auf der Hütte und hatte alles logistisch bestens vorbereitet. Folglich musste niemand verdursten oder gar Hunger leiden. Ein Lob auch an Klaus Gattin Ingrid die uns super versorgte!

Am Samstag nach dem Frühstück ging's los. Wir stürzten uns in Gruppen auf einen Wurzelstock, auf die Randbefestigung der neuen Treppe mit Steinen und mit Pinsel und Farbe auf Tür- und Fensterstöcke. Planierten die Fläche für die weitere Sitzgruppe und stellten diese auf. Dabei fanden wir, sehr zur Freude von Klaus, die Wasserleitung die zum Wassertrog führt. Gott sei dank spendeten am Vormittag die Bäume noch Schatten. In gut bayrischer Manier gab's zum Mittagessen Weißwürste mit Händelmeier-Senf und ein bachgekühltes dunkles Weizen. Gestärkt und anfänglich etwas hopfenmüde gings nun schweißtreibend ohne Schatten weiter. Nachdem alles Gehölz und Wurzelzeug zersägt und verräumt und auch der Drahtzaun repariert war, hielten In-

grid und Silke Kaffee und Kuchen für uns bereit.

Nachdem es erst 16:00 Uhr war, kam Hans-Peter auf die Idee, dass wir noch eine kleine Wanderung machen könnten. Gesagt, getan - 20 Minuten später standen Hans-Peter, Manfred und ich abmarschbereit da und wir stürmten Richtung Staffel los. Nachdem wir uns nach der Arbeit noch nicht der Körperpflege hingegeben hatten, wurde das Tempo und damit die Betriebstemperatur konstant aufrecht gehalten. Um 18:00 Uhr standen wir auf dem Gipfel und genossen den herrlichen Rundblick vom Walchensee über das Brauneck zum Sylvensteinspeicher und ins Karwendel. Allerdings trieben uns die heranziehenden dunklen Wolken zum Aufbruch! Nach ein paar Ausrutschern erreichten wir dann doch etwas





geschafft wieder die Hütte! Zum Abendessen gab es dann köstliches Fleisch vom Elektrogrill mit Salaten und Hopfenkaltschale. Wir verbrachten noch einen gemütlichen Abend vor der Hütte. Am Sonntagmorgen stand nach dem Frühstück erst mal wieder Aufräumen und Putzen auf dem Programm. Nachdem alles sauber war und das Gepäck im

Auto verstaut, traten wir noch eine Wanderung über die Rappenschlucht zur Staffelmalm und Rabenkopf an. Vom Vortag geschwächt fiel der Rabenkopf einer ausgiebigeren Rast auf der Staffelmalm zum Opfer. Um 16:30 Uhr ging's vom Schützenhaus wieder zurück Richtung Ingolstadt. Und welch ein Wunder, trotz herrlichem Wochenendwetter und letztem Ferientag gab es auf unserer Rückfahrt keinen Stau. So verbrachten wir zwar ein schweißtreibendes, aber schönes Wochenende in der Jachenau.

Tja, das nächste mal einfach auch für den Arbeitseinsatz melden!!!

Roger Simak



**Das Fitness Studio in der Donautherme WONNEMAR**

**Südliche Ringstrasse 63 85053 Ingolstadt Tel. 0841 / 885770**

**[www.skala-sportive.de](http://www.skala-sportive.de)**

Sonderkondition

- 1) keine Servicegebühr " Ersparnis € 90,- "
- 2) 10 % Nachlass auf den Monatsbeitrag bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft im Skala-Sports-Club– hierdurch auch vergünstigter Eintritt in das Wonnemar!

**(gültig für Mitglieder des DAV-Kletterzentrum Ingolstadt gegen Vorlage des Kletterzentrum-Mitgliedsausweis plus PA oder DAV-Ausweis an der Kasse von Skala-Sports-Club im Wonnemar)**

# AUF GEHT'S IN DIE FRÄNKISCHE SCHWEIZ

25.-29.5.2007

Am Freitag 25.5.07 war es endlich soweit. Wir trafen uns am Parkplatz bei der Saturn Arena um für 5 Tage in die Fränkische Schweiz zu reisen. Um 15:00 Uhr brachen wir von dort zu unserem Ziel, der Jugendherberge in Pottenstein auf. Diese hatten wir vom letzten Jahr von unserer Familiengruppenleiter-Ausbildung gut in Erinnerung. Allerdings erwischte uns kurz nach Schnaittach die Pfingsttreisewelle und wir standen im Stau. Nach einer Stunde „stop and go“ verließen wir bei Hormersdorf die Autobahn und erreichten unser Ziel über die Landstraße. Nach dem Abendessen und nachdem jede Familie ihr eigenes Zimmer bezogen hatte, trafen wir uns nochmals um den Ablauf der nächsten Tage zu besprechen. Anschließend ließen wir den Freitag mit einem Bier gemütlich ausklingen.

## 2. Tag

(Manfred Kleber per Mail)

Am morgen ging es bei strahlendem Sonnenschein mit den Autos los Richtung Rotenbühl, wo wir alle gleich beim Freibad geparkt haben. Von dort aus ging unsere Wanderung durch schöne Buchenwälder zum Zuckerhut. Der Zuckerhut ist weniger ein Gipfel, nicht zu verwechseln mit dem „größere-

ren Bruder“ in Rio de Janeiro, vielmehr ein Aussichtspunkt auf einer wunderschönen Anhöhe oberhalb von Rotenbühl. Die Aussicht von dort oben stand aber der vom berühmten Zuckerhut nur unwesentlich nach. Wir hatten eine herrliche Aussicht auf das Tal und das Städtchen Ebermannstadt zu unseren Füßen. Dort machten wir Mittagsrast, und die Kinder nutzten die Felsen zum Klettern und den Buchenwald fürs Spielen. Durch das schwülheiße Wetter waren wir alle ziemlich geschafft, zumal auch die Bergmäuse in der Nacht vorher nicht das gewohnte Schlafpensum erreicht haben und etwas „in den Seilen“ hingen. Wir wanderten deshalb am Nachmittag vom Zuckerhut zurück zum Parkplatz, wo wir die Bergstiefel gegen die Badelat-





schen eingetauscht haben und uns ins Freibad von Rotenbühl gestürzt haben. Dort war uns noch eine Stunde Schwimmen und Volleyballspielen gegönnt, ehe uns eine herannahende Gewitterfront vertrieb. Pünktlich zum einsetzenden Regen saßen wir alle wieder in unseren Autos und fuhren zurück zur Jugendherberge nach Pottenstein.

Der Regen hörte bald wieder auf und die Sonne kam zum Vorschein. So konnten wir wie geplant nach dem Abendessen noch unser Lagerfeuer machen und die Kinder konnten dort noch Stockbrot grillen. So war es auch an diesem Abend wieder etwas später für die Bergmäuse, aber ausgetobt und voller Erlebnisse schliefen schließlich alle ein

### 3. Tag

*(Hans-Peter Waldenmaier per Mail)*

Am heutigen Sonntag steht eine Tour mit offenem Ausgang an. Da schon beim Frühstück in der Jugendherberge Wolken aufziehen stellt sich die Frage, ob die Wetterfrösche mit Ihren Prognosen Recht behalten werden oder nicht. Regnet es heute noch oder bleibt uns das Wetter hold? Da niemand diese Frage beantworten kann, stellen wir uns vorsichtshalber auf alle Wetterlagen ein. Bergmäuse sind ja flexibel. Wir deponieren also nicht nur am Zielpunkt unserer heutigen Tour nahe dem Guck-

hüll ein Auto, sondern auch auf halber Strecke in Neudorf. Danach geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt in Muggendorf. Vom Parkplatz beim Rathaus gilt es die ersten Höhenmeter zu bewältigen. Der Aufstieg führt zur Rosenmüllerhöhle, die aus einem einzigen großen Raum besteht. Diese ehemalige Schauhöhle ist heute frei zugänglich. Aus diesem Grund ist auch nur noch ein Bruchteil der Tropfsteingebilde erhalten. Nicole und Manfred sorgen noch vor Ankunft der ganzen Meute für eine geheimnisvolle Stimmung in der Höhle. Mit zahllosen Kerzen zaubern sie ein Licht ins Felseninnere, das die Bergmäuse staunen lässt. Während des Höhlenrundgangs dürfen sie (die Bergmäuse) dann auch endlich ihre Stirn- und Taschenlampen anknipsen und alle Winkel der Rosenmüllerhöhle erforschen. Diese hat ihren Namen im Übrigen von Christian Rosenmüller, einem Teilnehmer der ersten belegten wissenschaftlichen Befahrung der Höhle. Ob wirklich die Kirchenverwaltung während des Dreißigjährigen Kriegs ihre Schätze dort versteckte, wie eine Legende behauptet, lässt sich heute nicht mehr bestimmen. Der natürliche Eingang ist ein Einstieg am oberen Rand der Höhle. Die Forscher mussten deshalb Leitern in einer Länge von 16 Metern zusammenbinden, um einsteigen zu können. Der heutige Zugang wurde erst später angelegt. Zurück im Ta-

geslicht gibt es noch eine Fütterung bevor die Gruppe in Richtung Neudorf aufbricht. Der Weg dorthin führt vorbei an der Aussichtskanzel am Brunnhildenstein mit einem tollen Blick zurück ins Wiesental. In Neudorf angekommen entdeckt irgendjemand sofort einen kleinen privaten Gasthof, das abrupte Ende



unserer Tour. Es bleibt nicht nur beim Eis für die Kinder, Kaffee und hausgemachter Kuchen oder sogar Schweinebraten lähmen die Seniormäuse. Die Kinder haben Ihren Spaß am Brunnen und so sind alle zufrieden. Während die Fahrer ihre Autos einsammeln bricht dann doch noch ein kleiner Trupp zum Schwingbogen ganz in der Nähe auf. Der Schwingbogen ist eine kleine doppelbogige Natursteinbrücke im nahe gelegenen Wald. Mit den Autos geht es wieder zurück zur Jugendherberge.

Nach kurzer Erholungspause treffen wir uns dort am Kletterfelsen. Unter Anleitung von Hanno kann jeder seine Kletterkünste unter Beweis stellen. Einige der Bergmäuse (ob jung oder nicht mehr so jung) stellen sich dabei äußerst geschickt an. Für jeden, der bisher noch nicht die Möglichkeit dazu hatte, ist es ein Erlebnis an einem Naturfelsen das Klettern zu üben.

Später gibt es in der Herberge noch ein kräftiges Abendessen und mit einem geselligen Abend geht auch dieser Tag zu Ende. Vielen Dank an alle, die an der Gestaltung mitgewirkt haben.

## 4. Tag

*(Michaela Funk per Mail)*

An unserem 3. Tourentag machten wir uns auf den Weg ins Ailsbachtal. Am Parkplatz angekommen, machten sich unsere Bergmäuse sofort daran die nahe gelegene Ludwigshöhle zu erkunden. Wie durch Zufall wurden die Kids fündig ---- eine Schatzkarte! Anhand dieser Karte ging es nun daran, den richtigen Weg zu finden. Gar nicht so leicht, sich nach Merkmalen auf einer Karte zu orientieren und die richtige Richtung einzuschlagen. Stramm in Richtung Sophienhöhle haben die Bergmäuse dann noch eine richtige Schatzkiste in einer kleinen Höhle gefunden.





Weiter ging's dann, dank des Schatzes gestärkt, vorbei an der Sophienhöhle zur Burg Rabenstein, wo Ritter hausten und Burgfräuleins flanieren. Zum Erstaunen so mancher Eltern interessierten sich viele unserer Kinder für eine Burgführung. Nachdem die Gruppe jetzt schon so harmonisiert, konnte tatsächlich jeder Mini und Maxi das machen was er wollte --- Burgführung oder Gut(e)s(ge)schenke!! Egal ob mit oder ohne eigene

Eltern/Kinder. Jeder passt auf Jeden auf! Nach der Burgführung kam dann der angekündigte Regen! Nachdem wir den größten Regenschauer unter den riesigen Buchen bei der Burgschänke überstanden hatten, traten wir den Rückweg zu den Autos an und fuhren zurück zur Jugendherberge. Aufgrund des wieder einsetzenden Regens verbrachten wir den restlichen Nachmittag auf Wunsch der Kinder mit Basteln in unserem Gruppenraum. Zum Abendessen stand „Grillen“ auf dem Programm und wir konnten und mit Würstel, Fleisch und Salat stärken. Gott sei Dank, war der Freisitz neben dem Speisesaal überdacht. Die niedrigen Temperaturen luden jedoch





nicht zum langen Verweilen draußen ein und so fand der Grillabend baldiges Ende.

Ja, ich denke auch nach dem 4. Tag waren alle zufrieden und können auch über diesen Tag/Tour nur nochmals ein großes Lob an unsere beiden Oberbergmäuse Nicole und Roger aussprechen!

Am Dienstag traf uns der Wetterbericht mit seiner vollen Wahrheit. Es regnete nur einmal und dies den ganzen Tag! Richtig schöner Schnürlregen. Nachdem dies eh unser Abreisetag war und wir die Tage vorher schöne Touren unternommen hatten, war niemand so richtig traurig, dass uns das Wetter heute einen

Strich durch die Planung machte. Plan „B“ - die kleine Kletterhalle konnten wir leider auch nicht nutzen, da eine andere Gruppe diese bereits belegte. So räumten wir nach dem Frühstück die Zimmer und verstauten unser Gepäck in den Autos. Zum Abschluss trafen sich alle nochmals in unserem Gruppenraum um die vergangenen Tage nochmals zu besprechen und Revue passieren zu lassen. Sowohl den Kindern wie auch den Erwachsenen hatte es gut gefallen. Alle waren von der Fränkischen Schweiz und den dortigen Freizeitmöglichkeiten begeistert. So fuhren alle kurz vor Mittag zufrieden nach Hause zurück.

## KLETTERGRUPPE

der DAV Sektionen Ringsee und Ingolstadt



### Programm 2007

#### **Klettern im südlichen Frankenjura 10.08. / 12.08.2007**

Anmeldung & Infos bei Michael Schmidt, eMail: michael.schmidt@dav-ingolstadt.de

#### **Alpines Klettern Buchstein /Rosstein/Sonnenplatten 07.09. / 09.09.2007**

Anmeldung & Infos bei Michael Schmidt, eMail: michael.schmidt@dav-ingolstadt.de

#### **Kletterabschied in der Jachenau 14.09.2007 - 16.09.2007**

Anmeldung & weitere Infos bei Joachim Seitz, eMail: joachim.seitz@dav-ringsee.de

#### **Alpines Klettern am Brauneck 12.10. / 14.10.2007**

Anmeldung & Infos bei Michael Schmidt, eMail: michael.schmidt@dav-ingolstadt.de

Weitere Infos auch unter:

**[www.dav-ringsee.de](http://www.dav-ringsee.de) und [www.dav-ingolstadt.de](http://www.dav-ingolstadt.de)**

## DIE SPORTKLETTERGRUPPE RINGSEE-INGOLSTADT

### bei der 5. offenen Münchner Stadtmeisterschaft

Ein großer Tag und viele neue Erfahrungen konnten die Mitglieder der Sportklettergruppe Ringsee-Ingolstadt am Samstag, den 16.06.2007 durch die Teilnahme an der **5. Offenen Münchner Stadtmeisterschaft** sammeln.

Für alle wurde es ein langer Tag, da wir uns bereits in aller Früh um 07:45 Uhr an der Kletterhalle getroffen haben, um anschlie-

ßend nach München zum Wettkampf zu fahren. Um 10:00 Uhr ging es für die insgesamt 313 (Teilnehmerrekord) Teilnehmer mit Klettern und Bouldern los. Wir waren mit 6 Mitgliedern der Sportklettergruppe Ringsee-Ingolstadt am Start.

Die Kinder (bis Jahrgang 1995) durften neben diversen Bouldern, eine Top-Rope-Route im 6ten UIAA-Grad, einen Vorstieg im unteren 7ten und Kistenklettern bewältigen. Die Jugendlichen (bis Jahrgang 1991) durften sich ebenfalls an einigen Bouldern (60 Stück) die Zähne ausbeißen. Zusätzlich mussten sie zwei Vorstiegsrouten, eine im oberen 7ten und eine im 8ten UIAA-Grad, klettern. Am Nachmittag war dann die Abgabe der Meldesettel und gespanntes Warten auf die Ergebnislisten. Mit dem Kinderfinale wollten



wir den Tag ausklingen lassen, um dann gegen 19.00 Uhr die Heimfahrt anzutreten. Bei der Bekanntgabe der Finalteilnehmer für das Jugend weiblich Finale, erlebten wir eine große Überraschung. Chiara Clostermann konnte sich trotz des hochkarätig besetzten Teilnehmerfeldes als sechst platzierte für das sieben Teilnehmer umfassende Jugend weiblich Finale qualifizieren. Die Finals wurden an einer separaten Finalwand durchgeführt, wobei für fast jede Klasse ein neuer Boulderquergang geschraubt wurde. Das Finale der Jugend weiblich wurde am gleichen Boulder wie das Damen-







finale durchgeführt. An diesen schwiigen Boulderquergang (8+/9- UIAA) konnte Chiara sich sogar noch vom sechsten auf den fünften Platz vorkämpfen. Leider warf dieser Erfolg unsere ursprüngliche Zeitplanung komplett über den Haufen, es wurde später und später.

Als dies auch geschafft war, konnten wir wieder die Heimreise antreten. Glücklich und zufrieden, aber auch ein bisschen müde und fertig, kamen wir um Mitternacht wieder an der Kletterhalle in Ingolstadt an. Ein Glück, dass ein Teil von uns am Sonntag ausschlafen konnten.

Die Siegerehrung wurde von Norbert Bauer Kurt Albert durchgeführt.

Die Platzierung aller Teilnehmer der Sportklettergruppe Ringsee-Ingolstadt:

	Jahrgang	Platz Quali	Finale		Gesamt- teilnehmer
			Teilnehmer	Platz	
Stefan Ledl	1997	28			52
Lorenz Dietz	1997	28			52
Nika Clostermann	1996	21			49
Martin Schweiger	1994	12			55
Chiara Clostermann	1993	6	7	5	42
Luka Clostermann	1991	12			42



**INNO-CLEAN®**  
Kleinkläranlagen

- sauber
- sicher
- kostensparend
- komplett aus Kunststoff

 **KESSEL**

[www.kessel.de](http://www.kessel.de)





**DAV** Kletterzentrum  
Ingolstadt  
der Sektion Ringsee e.V.

DAV - Kletterzentrum Ingolstadt der Sektion Ringsee e.V.  
Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841 - 3705964  
Fax: 0841 - 3706053

**[www.kletterzentrum-ingolstadt.de](http://www.kletterzentrum-ingolstadt.de)**  
**[info@kletterzentrum-ingolstadt.de](mailto:info@kletterzentrum-ingolstadt.de)**

Öffnungszeiten der Kletterhalle

Montag bis Freitag	16.00 – 22.00 Uhr
Samstag	14.00 – 22.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage	10.00 – 21.00 Uhr

## **NEUE VAUDE-TEAMKLEIDUNG EINGETROFFEN.**



**DIE SEKTION  
RINGSEE  
BEDANKT SICH  
BEI IHREM  
HAUPTSPONSOR.**

## Anmeldung zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte

Bitte beachten Sie , dass die Anmeldung zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte ausschließlich bei der

**Fa. Skirde**

**Münchenerstraße 105**

**85051 Ingolstadt**

erfolgt.

Über Sonder- bzw. Ausnahmegenehmigungen entscheidet die Vorstandschaft der Sektion Ringsee.

**Hüttentelefon:  
0 80 43 / 4 10**

## Übernachtungsgebühren Ringseer Hütte

<b>Mitglied</b>	<b>4.-- €</b>
<b>Kind und Jugend</b>	<b>2.-- €</b>
<b>Nichtmitglied</b>	<b>8.-- €</b>
<b>Kinder von Nichtmitgliedern bis 10 Jahre</b>	<b>4.-- €</b>

## Neue Freisitze und Bau Kleinkläranlage

Dank tatkräftiger Arbeit zahlreicher Vereinsmitglieder sowie unseres Hüttenwartes Klaus Jäger stehen auf der Ringseer-Hütte nunmehr ausreichend Freisitze für alle Hüttenbesucher/-innen zur Verfügung!

Mit dem Bau der neuen Kleinkläranlage wird vsl. im Herbst begonnen. Für ggf. auftretende Behinderungen/Störungen bitten wir um Verständnis – wir bauen für die Umwelt und auch für Sie!

Stefan Moser

**Redaktionsschluss für das Juli-Heft:**

**09.11.2007**

## MITGLIEDSBEITRÄGE

A-Mitglied	60.-- €
B-Mitglied	30.-- €
C-Mitglied	10.-- €
C- Mitglied - Kletterhalle	30.-- €
Junior 18- 26	30.-- €
Jugend allein	18.-- €
Kind allein	10.-- €
Familie	90.-- €

## AUFNAHMEGEBÜHR

A-Mitglied	10.-- €
B-Mitglied	5.-- €
Junior	5.-- €
Familie	15.-- €



## HÜTTENSCHLAFSÄCKE GIBT'S BEI W. BÜHL:

Leinen	10.-- €	( empf. VK 11.20 €)
Seide	35.-- €	( empf. VK 44.80 €)

Podologische Fußpraxis

*Ines Riedel*

Theodor-Heuss-Straße 57  
85055 Ingolstadt  
Telefon 08 41 / 5 90 79



Medizinische Fußpflege

Behandlung von Risikopatienten

Behandlung eingewachsener Nägel

Verhornungen · Hühneraugen · Warzen

Unterstützung von Mykosetherapien

Nagelkorrekturspangen

Orthosen · Nagelprothetik

Fußmassagen

## FUNKTIONSTRÄGER/INNEN DER SEKTION RINGSEE E.V.

### VORSTANDSCHAFT

Bühl	Wolfgang	2.Schritfführer	0841/36322	Wolfgang_Buehl@gmx.de
Göbel	Roland	Jugendreferent	0841/390299	roland.goebel@dav-ringsee.de
Langwieser	Gerhard	1. Schatzmeister		gerhard.langwieser@dav-ringsee.de
Max	Wolfgang	1.Schritfführer	0841/480389	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Moser	Stefan	1. Vorsitzender	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Schmidt	Angelika	2. Vorsitzende	0841/75955	angelika_schmidt@dav-ringsee.de
Zehetbauer	Thomas	2.Schatzmeister	0841/975575	th.Zehetbauer@t-online.de

### RINGSEER - HÜTTE / JACHENAU

Jäger	Klaus	Hüttenwart	0841/4936494	klaus.jaeger.kga-a@elkb.de
Krammel	Sepp	Hüttenabrechnung	0841/75304	
Skirde	Dieter	Hüttenanmeldung	0841/73333	

### KLETTERZENTRUM

Kuhfeld	Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Waibel	Jörg	Hausmeister Kletterzentrum	01 71/9233625	
Zehetbauer	Thomas	Leitung Bistro/Theke	0841/975575	th.Zehetbauer@t-online.de
n.	n.	Sportwart		stefan.moser@dav-ringsee.de

### VEREINS - INTERN

Büchl	Roland	Homepage, Webmaster	0841/920745	roland.buechl@gedas.de
Hils	Jürgen	Redaktion Vereinsheftl	0841/74282	juergen.hils@web.de
Ihrler	Ottmar	Leiter Seniorenwandergruppe	0841/72072	
Schustek	Gottfried	Ausbildungsreferent	0841/975458	goofy_DAV@gmx.de
Zehetbauer	Tobias	Naturschutzreferent	0841/975575	
Zehetbauer	Paul	Leiter Seniorenwandergruppe	0841/75286	
Rau	Ernst	Leiter Klettergruppe	08453/337880	ernst_rau@web.de

## FACHÜBUNGSLEITER/INNEN DER SEKTION RINGSEE E.V.

### FACHÜBUNGSLEITER/INNEN

Bauer	Norbert	FÜL 1 Sportklettern, Wandbetreuer		n.bauer@bayern-mail.de
Bayerl	Alexander	Heeresbergführer/Hochtouren		alexanderbayerl@bundeswehr.org
Beer	Ursula	FÜL Sportklettern/Wandbetreuerin	0841/34120	Ursula.beer@dav-ringsee.de
Braun	Günter	Wandbetreuer	0841/3707676	braun.g@gmx.de
Büchl	Roland	FÜL Skihochtouren	0841/920745	roland.buechl@gedas.de
Clostermann	Lenka	FÜL 1 Sportklettern		lenka.clostermann@freenet.de
Degmeier	Maria	Betreuerin künstl. Kletteranlagen		padasun-md@web.de
Eichinger	Susanne	FÜL Skilanglauf/Nordic Walking	08458/9987	sueichinger@t-online.de
Erben	Richard	FÜL Sportklettern/Wandbetreuer	0841/8816753	
Ernst	Sebastian	FÜL Alpinklettern	0172/8437750	sebastian.ernst@gmx.de
Fitzner	Harald	FÜL Hochtouren/Klettern	08456/916777	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Gebel	Daniel	Bergführer-Anwärter/ Hochtouren/Expedition	08427/985395	powerbua@web.de
Gliedl	Hannelore	DAV - Wanderleiterin	0841/920931	
Göbel	Roland	FÜL 1 Sportklettern		roland.goebel@dav-ringsee.de
Ledl	Josef	FÜL Sportklettern	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Litschel	Gunther	DAV - Wanderleiter / Senioren	08252/83632	litschel-mg@freenet.de
Max	Florian	FÜL 1 Sportklettern	0841/480389	florian.max@gmx.net
Muschler	Karin+Thomas	Familiengruppenleiter	08450/925377	familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de
Moser	Stefan	FÜL Skihochtouren	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Riedel	Ines	FÜL Sportklettern	0841/8816753	Ines.Riedel@gmx.de
Simal Roger+Nicole		Leitung Familiengruppe	0841/43961	familiengruppe_maxi_maeuse@dav-ringsee.de
Schulte	Andreas	Trainer C Sportklettern/ Wettkampfklettern/Wandbetreuer	0170/3411770	andreas.schulte@audi.de
Schustek	Gottfried	FÜL Bergsteigen	0841/975458	goofy_DAV@gmx.de
Seitz	Joachim	FÜL Sportklettern/Wandbetreuer	0841/34120	joachim.seitz@dav-ringsee.de
von Hillebrandt	Ingrid	FÜL Sportklettern/Wandbetreuer	0841/3707676	ivhillebrandt@gmx.de
Waldmüller	Wolfgang	FÜL Skilanglauf	0841/9535086	
Wittmann	Gertrud	Therapeutisches Klettern	0841/920745	gertrud.wittmann@gmx.de
Zimmermann	Daniel	FÜL Sportklettern	0160/4400824	daniel.zimmermann@sport-in.net

### JUGENDLEITER/INNEN

siehe eigene Liste der JUGEND

## IMPRESSUM

- Titelbild:** SellaRondaBikeDay mit Langkofel-Massiv
- Herausgeber:** Sektion Ringsee e.V. im Deutschen Alpenverein
- Verantwortlich:** 1. Vorsitzender Stefan Moser, Händelstr. 71, 85057 Ingolstadt
- Redaktion:** Brigitte und Jürgen Hils, Seckendorffstr. 7, 85051 Ingolstadt
- Titel-Layout:** Guido Krupka, Creativ.Werk Werbeagentur,  
info@creativ-werk.com
- Druck:** Tengler-Druck, Hebbelstr. 57
- Auflage:** 1850 Stück
- Heft 2 von 4 im Jahr 2007

Das „s‘Vereinsheft‘l“ der Sektion Ringsee erscheint 4 mal pro Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

The logo for Bruckmüller features the company name in a bold, italicized, sans-serif font. To the left of the text is a stylized graphic of a paintbrush with a dark handle and a white, rounded tip.

Anstrich - Fassaden - Kunststoffputze  
Tapezieren - Polster + Teppichreinigung

**85077 M A N C H I N G**

Geisenfelder Str. 53 · Tel. 0 84 59 / 9 16





**Sparkasse Ingolstadt.  
Gut für Ingolstadt und die Region.**

*Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.*



Als heimatverbundenes Geldinstitut ist die Förderung von Bildung, Kultur, Soziales und Sport ein bedeutender Bestandteil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Mit unserem Engagement und Erfolg sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft.

DAV Sektion Ringsee e.V. - Händelstr. 71 - 85057 Ingolstadt  
Postvertriebstück - B 10659 F - Entgelt bezahlt



**DRUCK,  
WERBEMITTEL  
und mehr...**

TENGLER DRUCK GMBH  
D-85055 INGOLSTADT  
HEBBELSTRASSE 57

TEL (08 41) 9 54 77-0  
e-mail: [print@tengler.de](mailto:print@tengler.de)  
[www.tengler-druck.de](http://www.tengler-druck.de)

